



Einladung zu Gemeinde- versammlungen Mai/Juni 2026

**Information für die Stimmbürgerinnen
und Stimmbürger**



Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht

Mittwoch, 27. Mai 2026

19.30 Uhr **Politische Gemeinde Uitikon**

Donnerstag, 21. Mai 2026

18.30 Uhr **Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon**

Donnerstag, 4. Juni 2026

20.00 Uhr **Röm.-kath. Kirchgemeinde
Aesch-Birmensdorf-Uitikon**
(in Uitikon)

In dieser Broschüre lesen Sie

- 1 Vorwort an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Einladungen mit Traktandenlisten

- 2 Einladungen mit Traktandenlisten
- 2 Politische Gemeinde Uitikon
- 2 Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon
- 3 Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Politische Gemeinde Uitikon

- 4 Jahresrechnung 2025
- 24 Bewilligung eines Objektkredites von CHF 600'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% (inkl. 8.1 % MWST) für die Erweiterung des Erdgeschosses und für den Ausbau des Dachgeschosses der Liegenschaft Altenweg 8
- 30 Genehmigung der Kreditabrechnung über CHF 2'798'300.80 für den Planungs- und Baukredit für den Neubau des Veranstaltungs- und Jugendhauses auf der Allmend mit einer Kreditüberschreitung von CHF 219'817.80
- 34 Bewilligung eines Objektkredites von CHF 1'988'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% (inkl. 8.1 % MWST) für die Teilsanierung der Liegenschaften Schwerzgruebstrasse 1 und 3 – Schulhausanlage Schwerzgrueb
- 39 Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 186'160.10 sowie eines Nachtragskredits von CHF 368'360.10 zum Budget 2025 für die Deckung des Defizits der Tagesstrukturen (Schülerclub) aus dem Jahr 2025
- 41 Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 485'850.00 für den Betrieb der Tagesstruktur (Schülerclub) im Jahr 2026

Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon

- 43 Abnahme der Jahresrechnung 2025
- 50 Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission für die Belange der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

- 51 Abnahme der Jahresrechnung 2025
- 51 Aktualisierung der Vergütung der Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission
- 51 Abnahme Kreditabrechnung Sanierung Heizung und Lüftung in Birmensdorf

Impressum

Herausgegeben im Auftrag
des Gemeinderates Uitikon.
Verantwortlich für die Redaktion:
Gemeinderat Uitikon
Internet: www.uitikon.ch
E-Mail: info@uitikon.org

Sehr geehrte Damen und Herren, Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir freuen uns, Sie zu unserer Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde am Mittwoch, 27. Mai 2026 um 19.30 Uhr im Üdiker-Huus sowie zu den Kirchgemeinde-Versammlungen der Ev.-ref. Kirche am Donnerstag, 21. Mai 2026 um 18.30 Uhr sowie der Röm.-kath. Kirche am Donnerstag, 4. Juni 2026, um 20.00 Uhr einzuladen. Die traktandierten Geschäfte stellen wir Ihnen gerne in diesem beleuchtenden Bericht vor.

Das Rechnungsjahr der Politischen Gemeinde schliesst mit einem deutlich über dem Budget liegenden Ertragsüberschuss von CHF 16 Mio. ab. Hauptgründe dafür sind höhere Fiskalerträge und Wertberichtigungen bei Liegenschaften im Finanzvermögen. Der Bruttoaufwand liegt marginal um 0.4% über dem Budget.

Neben der Abnahme der Jahresrechnung 2025 kann die bevorstehende Gemeindeversammlung auch über die Bewilligung eines Objektkredites von CHF 600'000.00 (Altenweg 8), über die Genehmigung einer Kreditabrechnung (CHF 2.7 Mio.), über die Bewilligung eines Objektkredites von CHF 1.9 Mio. (Schulhaus Schwerzgrueb), über die Genehmigung eines Zusatzkredites und eines Nachtragskredites (Tagesstrukturen, Schülerclub) von CHF 186'000.00 bzw. von CHF 368'000.00 zum Budget 2025 sowie über die Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 485'000.00 (Betrieb Tagesstrukturen, Schülerclub) im Jahr 2026 befinden.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde schliesst das Jahr 2025 erneut mit einem positiven Ertragsüberschuss von CHF 1'808'265.12 ab. Zum Zeitpunkt des Druckdatums dieser Broschüre sind noch

keine Rechnungsabschlüsse der Röm-kath. Kirchgemeinde vorgelegen, bitte informieren Sie sich über das Internet (kath-birmensdorf.ch).

Am 1. Juli 2026 beginnt für unsere Behörden die neue Amtsdauer 2026 bis 2030. An dieser Stelle danken wir allen Amtsträgerinnen und Amtsträgern für den wertvollen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung unserer Gemeinde. Sie haben sich engagiert mit den Geschäften befasst, diese in den Behörden beraten, abgewogen und am Ende darüber entschieden. Sie haben Verantwortung übernommen, was wir gebührend honorieren. Wir danken ferner den Stimmberechtigten, welche für eine weitere Amtsdauer oder neu in ein Behördenamt gewählt wurden. Wir wünschen ihnen dabei viel Freude, Genugtuung und spannende Diskussionen. Unsere Demokratie und unser Milizsystem leben davon, dass sich einzelne Stimmberechtigte in die Behörden wählen lassen und andere das Stimmrecht wahrnehmen. Es ist wichtig, dass wir diese Kultur weiterpflegen und die politischen Rechte wahrnehmen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde sowie an den Kirchgemeinde-Versammlungen. Im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 27. Mai 2026 findet ab 18.30 Uhr wiederum das beliebte Platzkonzert des Handharmonika-Clubs Zürich-Albisrieden mit einer kleinen durch die Gemeinde offerierten Verpflegung statt.

Uitikon, 7. Mai 2026

Die Gemeindebehörden

Einladungen zu Gemeindeversammlungen

Politische Gemeinde Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Uitikon werden hiermit auf den **Mittwoch, 27. Mai 2026, 19.30 Uhr**, ins Üdiker-Huus, Zürcherstrasse 61, grosser Saal, zur nachstehenden Gemeindeversammlung eingeladen.

Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Jahresrechnung 2025
2. Bewilligung eines Objektkredites von CHF 600'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% (inkl. 8.1 % MWST) für die Erweiterung des Erdgeschosses und für den Ausbau des Dachgeschosses der Liegenschaft Altenweg 8
3. Genehmigung der Kreditabrechnung über CHF 2'798'300.80 für den Planungs- und Baukredit für den Neubau des Veranstaltungs- und Jugendhauses auf der Allmend mit einer Kreditüberschreitung von CHF 219'817.80
4. Bewilligung eines Objektkredites von CHF 1'988'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% (inkl. 8.1 % MWST) für die Teilsanierung der Liegenschaften Scherzgruebstrasse 1 und 3 – Schulhausanlage Scherzgrueb
5. Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 186'160.10 sowie eines Nachtragskredits von CHF 368'360.10 zum Budget 2025 für die Deckung des Defizits der Tagesstrukturen (Schülerclub) aus dem Jahr 2025
6. Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 485'850.00 für den Betrieb der Tagesstruktur (Schülerclub) im Jahr 2026
7. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Vor der Gemeindeversammlung findet ab 18.30 Uhr das traditionelle Platzkonzert auf dem Dorfplatz oder im Foyer des Üdiker-Huus statt.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon werden hiermit auf **Donnerstag, 21. Mai 2026, 18.30 Uhr**, im Kirchgemeindezentrum im Üdiker-Huus, 1. Stock, Zürcherstrasse 61, zur Kirchgemeinde-Versammlung eingeladen.

Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2025
2. Jahresbericht der Kirchenpflege über das Jahr 2025/2026
3. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz / Mitteilungen

Im Anschluss sind alle herzlichst zum Apéro eingeladen.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon werden hiermit auf **Donnerstag, 4. Juni 2026, 20.00 Uhr**, ins Foyer St. Michael in Uitikon zur Kirchgemeinde-Versammlung eingeladen.

Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Abnahme der Jahresrechnung 2025
3. Aktualisierung der Vergütung der Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission
4. Abnahme Kreditabrechnung Sanierung Heizung und Lüftung in Birmensdorf
5. Allfällige Anfragen nach Gemeindegesetz § 17
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Kirchgemeinde-Versammlung sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Auch Nichtstimmberechtigte sind als Gäste herzlich willkommen.

Aktenauflage/Stimmberechtigung/Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Akten liegen ab 13. Mai 2026 im Gemeindehaus, Zürcherstrasse 59, Parterre, während der Schalteröffnungszeiten, zur Einsicht auf oder sind auf der Gemeindeforum Website zum Herunterladen aufgeschaltet.

Stimmberechtigten wird im Sinne von § 9 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt. Stimmberechtigt sind Schweizer Staatsangehörige, die in Uitikon den politischen Wohnsitz und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben sowie nach den einschlägigen eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen über die politischen Rechte nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Für die Kirchgemeinde-Versammlungen gelten die Regelungen nach den kirchenrechtlichen Bestimmungen. Bei der Ev.-ref. Kirchgemeinde ist die Stimmberechtigung ab dem vollendeten 16. Altersjahr gegeben.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller bzw. von der Fragestellerin unterzeichnet der zuständigen Gemeindevorstandschaft einzureichen.

Gemeinderat Uitikon
Ev.-ref. Kirchenpflege Uitikon
Röm.-kath. Kirchenpflege Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Uitikon, 7. Mai 2026

Jahresrechnung 2025

Antrag

Der Gemeinderat beantragt mit Beschluss vom 9. März 2026 der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Behördlicher Referent: Gemeinderat Ron Weinstock, Ressortvorsteher Finanzen

Kurzinformation zum Traktandum

Die Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde Uitikon schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'076'123.36 ab, was im Vergleich zum Budget ein um CHF 16.1 Mio. besseres Ergebnis bedeutet. Ohne des liquiditätsunwirksamen Vorgangs Wertberichtigung Finanzliegenschaften beträgt der Überschuss CHF 4.3 Mio. Gesamtaufwendungen von CHF 66.1 Mio. (+ 0.4 %) stehen Gesamterträge von CHF 82.2 Mio. (+ 25 %) gegenüber. Zusammenfassend die nachfolgenden Bereiche mit den grössten Abweichungen:

Fiskalerträge

- ordentliche Steuern (Rechnungs- und frühere Jahre sowie Quellensteuern) + CHF 5.04 Mio.
- Grundstückgewinnsteuern + CHF 2.73 Mio.

Übrige Erträge

- Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen, Netto (einmal pro Legislatur obligatorisch) + CHF 11.73 Mio.
- Infolge Ertragsüberschuss entfällt Entnahme Finanzpolitische Reserve – CHF 2.40 Mio.
- Gebühreneinnahmen, Bussen, Elternbeiträge Tagesstrukturen – CHF 0.26 Mio.
- Kostenbeitrag Kanton an gemeindeübergreifende Aufgaben (Asylwesen) – CHF 0.38 Mio.

Der *Bruttoaufwand* liegt marginal 0.4 % oder real CHF 0.3 Mio. über dem Budget, was mit folgenden wesentlichen Abweichungen unterlegt wird:

- Entschädigungen sowie Tag- und Sitzungsgelder Behörden – CHF 0.10 Mio.
- Besoldungen Gemeindepersonal – CHF 0.60 Mio.
- Besoldungen Betriebspersonal Tagesstrukturen Schule + CHF 0.25 Mio.
- Sachaufwand (Material, Anschaffung/Unterhalt Mobilien, Gebäudeunterhalt) – CHF 0.86 Mio.
- Dienstleistungen und Honorare (Aushilfspersonal) + CHF 0.33 Mio.
- Planmässige Abschreibungen Verwaltungsvermögen – CHF 0.41 Mio.
- Ausserplanmässige Abschreibungen Verwaltungsvermögen, (Rückbau Traglufthalle Allmend) + CHF 0.67 Mio.
- Finanzaufwand, Verzinsung Fremdkapital – CHF 0.11 Mio.
- Gemeindeübergreifende Aufgaben nach kantonalen Gesetzen, (Pflegefinanzierung, Kinder- und Jugendheimgesetz KJG, Sonderschulung) + CHF 0.46 Mio.

Der *Finanzausgleich* von CHF 16.8 Mio. entspricht dem budgetierten Wert. Dessen Höhe bemisst sich jeweils am Steuerertrag des Vorvorjahres, also der Bemessungsperiode 2023.

Die *Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen* schloss mit netto CHF 10.3 Mio. rund CHF 8.2 Mio. unter der Budgetvorgabe von CHF 18.4 Mio. ab. Die Realisierungsquote beträgt somit 56%. Der Selbstfinanzierungsgrad lag für das Jahr 2025 bei 87%. Das Nettovermögen baute sich folglich um CHF 1.3 Mio. auf CHF 7.7 Mio. ab (CHF 19.4 Mio., sofern die nicht liquiditätswirksame Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen eingerechnet wird).

Ins *Finanzvermögen* wurden CHF 0.05 Mio. für eine Gebäudezustandsanalyse in der Siedlung Binzmatt investiert. Den kantonalen Richtlinien folgend musste die Baurechtsfläche im Spilhöfler zum Bilanzwert von CHF 0.63 Mio. vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt werden.

In der *Bilanz* betragen Aktiven und Passiven je CHF 156.96 Mio. Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) erhöht sich um das Jahresergebnis von CHF 77.37 Mio. auf CHF 93.44 Mio. Bei den gebührenfinanzierten Betrieben Glasfasernetz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie Kehrrichtabfuhr beträgt das Eigenkapital nahezu unverändert CHF 7.22 Mio. Die finanzpolitische Reserve als zweckgebundenes Eigenkapital bleibt mit CHF 10.6 Mio. unangetastet.

Abstimmungsempfehlungen:

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

DIE VORLAGE IM DETAIL

Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Uitikon wird abgenommen und genehmigt. Die in den Erläuterungen erwähnten Bauabrechnungen und kreditrechtlichen Belange im Rahmen der kreditrechtlichen Kompetenzen des Gemeinderates resp. der Schulpflege werden zur Kenntnis genommen.

Erfolgsrechnung

Total Aufwand	CHF	66'138'697.09
Total Ertrag	CHF	82'214'820.45
Ertragsüberschuss	CHF	16'076'123.36

Investitionen im Verwaltungsvermögen

Total Ausgaben	CHF	11'937'440.63
Total Einnahmen	CHF	1'677'706.36
Nettoinvestitionen	CHF	10'259'734.27

Investitionen im Finanzvermögen

Ausgaben	CHF	50'826.49
Einnahmen	CHF	633'800.00
Nettoinvestitionen	CHF	-582'973.51

Bilanz

	Aktiven		Passiven
Finanzvermögen	CHF	65'081'486.94	
Verwaltungsvermögen	CHF	91'878'453.63	
Fremdkapital	CHF	45'691'266.89	
Spezialfinanzierungen	CHF	7'223'984.37	
Finanzpolitische Reserve	CHF	10'600'000.00	
Jahresergebnis	CHF	16'076'123.36	
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Eigenkapital)	CHF	77'368'565.95	
Total	CHF	156'959'940.57	CHF 156'959'940.57

Kommentar zu den einzelnen Bereichen

Nachstehend werden in den Hauptaufgabenbereichen die wesentlichsten Abweichungen zum Budget 2025 erläutert.

Gesamtübersicht Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	66'138'697.09	65'850'490	59'981'744.81
Ertrag	82'214'820.45	65'783'230	64'998'989.84
Ertrags-/Aufwandüberschuss	16'076'123.36	-67'260	5'017'245.03

Gesamtübersicht Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Ausgaben	11'937'440.63	18'961'800	20'697'170.09
Einnahmen	1'677'706.36	521'000	2'150'902.06
Nettoinvestitionen	10'259'734.27	18'440'800	18'546'268.03

Gesamtübersicht Investitionsrechnung Finanzvermögen

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Ausgaben	50'826.49	290'000	3'153'285.55
Einnahmen	633'800.00	653'800	
Nettoinvestitionen	-582'973.51	-363'800	3'153'285.55

Gesamtübersicht Eigenkapital

Der Bilanzüberschuss betrug Anfang des Rechnungsjahres CHF 77'368'565.95. Per 31. Dezember 2025 erhöhte sich dieser um das Jahresergebnis auf CHF 93'444'689.31. Die Finanzpolitische Reserve im Eigenkapital beträgt unverändert CHF 10.6 Mio.

Erfolgsrechnung im Detail

0 Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	5'433'206.42	5'436'750	4'962'828.46
Ertrag	1'218'443.83	1'225'420	1'151'139.14
Nettoaufwand	4'214'762.59	4'211'330	3'811'689.32

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein marginal höherer Nettoaufwand von CHF 3'432.59.

Der Hauptaufgabenbereich enthält:

Legislative, Exekutive, Gemeindeverwaltung, Verwaltungsliegenschaften, Üdiker-Huus

Im Hinblick auf den Beginn der Amtsperiode 2026 bis 2030 hat der Gemeinderat einen Prozess zur Reorganisation der Organisationseinheit gestartet. Die Erkenntnisse nach vier Jahren Einheitsgemeinde liegen vor und die operative und strategische Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Behörden sowie der Verwaltung soll weiter gestärkt werden.

In verschiedenen Abteilungen führten Rekrutierungsbemühungen von Stellenbesetzungen nicht zum gewünschten Erfolg. Etliche Positionen mussten über längere Zeit mit temporärem Ausnahmepersonal überbrückt und verstärkt werden (gebundene Ausgaben). Die Folgen sind erhebliche Dienstleistungen Dritter bei gleichzeitiger Entlastung der eigenen Personalkosten. Wie im Vorjahr war die Gemeinde als Aufsichtsorgan in baurechtlichen

und diversen verwaltungsrechtlichen Belangen mit kostspieligen juristischen Abklärungen und Rechtsmittelverfahren konfrontiert. Die anhaltende Digitalisierung von Prozessen, das Führen von elektronischen Zahlungsschnittstellen und die zunehmenden Anforderungen an zeitgemässen und sicheren Datenaustausch führen zu jährlichen Kostenzunahmen in der Informatik.

Das Gemeindehaus mit Nebenliegenschaft steht vor einer weiteren Verdichtung der Arbeitsplätze und Nutzungsmöglichkeiten. Der Stimmbürger hat hierzu einen Kredit an der letzten Gemeindeversammlung freigegeben. Im Gegenzug mussten vorgesehene Mittel für Abklärungen und Studien zur Entwicklung nicht vollständig beansprucht werden. Gleichzeitig fällt auch der Abschreibungsbedarf geringer aus, da auf die ursprünglich vorgesehenen Investitionen verzichtet werden konnte. Im Üdiker-Huus entlasteten geringere Energiekosten sowie verschiedentlich nicht notwendiger Unterhalt das Budget.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	1'939'240.54	2'102'680	1'887'138.80
Ertrag	764'219.98	898'600	716'061.42
Nettoaufwand	1'175'020.56	1'204'080	1'171'077.38

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 29'059.44 geringerer Nettoaufwand als budgetiert.

Der Hauptaufgabenbereich enthält:

Polizei, Verkehrssicherheit, Friedensrichter, Einwohnerkontrolle, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Regionales Zivilstandsamt, Feuerwehr, Zivilschutz- und Landesverteidigung

Die Gemeindepolizei setzt zwecks Wahrung der Schulweg- und Verkehrssicherheit seit dem 2. Quartal 2025 ein halbstationäres Geschwindigkeitsmesssystem ein. Da das System neu ist, waren die Einnahmen aus Ahndungen schwer abschätzbar und blieben deutlich unter dem Budget. Dabei liegt es nicht im Interesse der Behörde, Einnahmen zu generieren, nur um die gesetzten Werte zu erreichen.

Die Ausgaben für die gemeindeübergreifenden Anschlusslösungen des Zivilstandsamtes, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie Berufsbeistandschaften liegen leicht über den Prognosen. Beim regionalen Betreibungsamt resultiert eine grössere Entlastung, was primär mit um 15% höheren Gebühreneinnahmen begründet wird.

Das Ergebnis der Feuerwehr schnitt erneut besser ab, da nicht das ganze Budget an Sold, Weiterbildungen sowie für Beschaffungen von Maschinen, Geräten und Werkzeugen beansprucht wurde. Der nach dem Merkblatt für allgemeine Krisen und Gefährdungen betriebene Notfalltreffpunkt beim Üdiker-Huus ist mit weiterem Material ausgestattet worden.

2 Bildung

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	18'561'984.40	17'677'050	16'613'112.43
Ertrag	2'172'513.85	2'273'600	1'640'490.47
Nettoaufwand	16'389'470.55	15'403'450	14'972'621.96

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 986'020.55 höherer Nettoaufwand als budgetiert.

Der Hauptaufgabenbereich enthält:

Kindergarten, Unter- und Mittelstufe, Sekundarstufe, Musikschule, Schulliegenschaften, Tagesstrukturen/Hort, Schulleitung und Schulpflege, Schulverwaltung mit Informatik, Volksschule sonstiges, Sonderschulen, Erwachsenenbildung

Über die gesamte obligatorische Schule betrachtet inkl. Schulbehörden und Verwaltung sind die Budgetabweichungen marginal. Die Massnahmen zur integrierten Sonderschulung im Rahmen der Regelklassen zeigen an gewissen Stellen Entlastungen, da Reintegrationen in den normalen Schulbetrieb gelungen sind oder externe Massnahmen aufgehoben werden konnten. Trotzdem bleibt unser Haushalt durch externe Sonderschüler belastet, da neue Fälle hinzugekommen sind. Abgesehen vom Kindergarten, einem ausgeweitetem Lektionenpool in «Deutsch als Zweitsprache» sowie beim Einsatz von Klassenassistenten, sind die Lohnkosten bei der Primar- und Mittelstufe sowie der Sekundarstufe im Rahmen des Budgets oder leicht darunter. Des Weiteren sind die Mittel für Klassenlager, Exkursionen, Schulreisen und Projekte nicht gänzlich beansprucht worden. Freiwillige Angebote wie Schulsport wurden zwecks Kostendeckung mit einer Anmeldegebühr unterlegt.

Bei den Schulliegenschaften fällt der ausserplanmässige Abschreiber des Provisoriums Allmend von CHF 681'000 ins Gewicht, welcher gemäss Hinweis der Revisionsstelle bereits 2024, im Jahr der Inbetriebnahme der neuen Schulanlage, hätte getätigt werden müssen. Dieser macht 70% an der Verschlechterung des Bereichs Bildung aus.

An der Schule Schwergruben wurden verschiedene Massnahmen zur Werterhaltung ausgeführt, um die Anlage über längere Zeit anforderungsgerecht zu betreiben. Zu erwähnen sind insbesondere erneuerte Elektroanlagen mit Umstellung von Leuchtmitteln auf LED-Technologie, Baumeisterarbeiten in Schulräumen, vermehrte Reparaturen an Aussenspielgeräten sowie die Signaletik innerhalb der Anlage. An den Schulen Rietwis, Mettlen und Allmend sind keine unvorhergesehenen Unterhaltsmassnahmen angefallen.

Hervorzuheben sind die Mehrkosten von CHF 386'000 in der Tagesbetreuung. Während der Aufarbeitung des Vorjahresergebnisses wurde festgestellt, dass ins Budget 2025 Grundlagen- und Berechnungsfehler übernommen worden sind, welche die tatsächlichen Verhältnisse teilweise nicht widerspiegeln. Hinzu kommen eine stark steigende Betreuungsnachfrage mit zu gering bemessenen Stellenaufstockungen sowie vermehrte Verpfle-

gungskosten infolge Preissteigerungen des Essensanbieters. Die Nachträge für Budget- und Verpflichtungskredit werden dem Stimmbürger in einem separaten Traktandum beleuchtet und vorgelegt.

3 Kultur, Sport und Freizeit

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	2'747'237.35	2'991'030	2'698'137.29
Ertrag	975'337.77	1'012'150	977'383.46
Nettoaufwand	1'771'899.58	1'978'880	1'720'753.83

In diesem Hauptaufgabenbereich resultiert weniger Nettoaufwand von CHF 206'980.42 als vorgesehen.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:
Denkmalpflege und Heimatschutz, Bibliothek, Kultur, Gemeindegurrier, Sportvision und -Koordination, Sportanlagen Sürenloh, Hallenbad, Grünzonen und Spielplätze, Sternwarte Allmend*

Auf den Bau eines Kids Vita Parcours wird bis auf Weiteres verzichtet. Das freiwillige Angebot der Sportwoche für daheim gebliebene Schülerinnen und Schüler wird rege genutzt und ist kostentragend.

Deutlich weniger Aufwand entstand bei der Sportanlage Sürenloh. Davon betroffen sind Umgebungssanierungen, das Projekt Umstellung Platzbeleuchtung auf LED, welches erst begonnen hat sowie Unterhalt am Garderobengebäude.

Das Hallenbad verzeichnet einen um 10% geringeren Nettoaufwand als budgetiert, dies bei einer den Erwartungen entsprechenden Einnahmensituation. Obwohl die meisten Fixkosten wie erwartet oder geringer ausfielen, entstanden durch Vorabklärungen für die Auflagenbereinigung zur Sanierung der Chemieanlieferung und der bevorstehenden Wohnungssanierungen im Obergeschoss Mehrkosten, die im Rahmen des Unterhalts zu berücksichtigen waren. Die Projektumsetzungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt über die Investitionsrechnung. Der interne Verteilschlüssel zur Bemessung des Energie- und Wärmebezugs ab Energieverbund Allmend wurde den tatsächlichen Verhältnissen angepasst.

4 Gesundheit

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	3'423'680.08	2'925'270	3'002'142.18
Ertrag	160'134.53	50'000	4'689.80
Nettoaufwand	3'263'546.35	2'875'270	2'997'452.38

In diesem Hauptaufgabenbereich stieg der Nettoaufwand um CHF 388'276.35 gegenüber dem Budget an.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:
Kranken-, Alters- und Pflegeheime, Pflegefinanzierung, Spitex, Grundleistung Rettungsdienste, Krankheitsbekämpfung, Schulgesundheitsdienst, Lebensmittelkontrolle*

Der Bezug von ambulanten Pflegeleistungen (Spitex) sowie die stationäre Pflege sind in Form von Leistungsvereinbarungen mit der Genossenschaft Im Spilhöfler (GSU) geregelt. Beide Betriebsrechnungen führen insbesondere in der Spitex zu kleineren Überschüssen, welche an die Gemeinde abgeliefert werden.

Die Kostentragungen der Normdefizite in der Pflegefinanzierung übertrafen das Budget um rund CHF 0.5 Mio. Es ist weiter von Anstiegen auszugehen, da einerseits der Anteil der älteren Bevölkerung stetig wächst und das noch junge Modell der Angehörigenpflege eine zusätzliche Alternative bietet. Die Pflegefinanzierung ist kantonale geregelt und die Finanzierung teilen sich Bezügerinnen und Bezüger der Leistungen, die Krankenversicherer und die Gemeinden untereinander auf. Die Gemeinde kann darauf keinen Einfluss nehmen.

5 Soziale Sicherheit

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	6'666'694.41	6'609'430	5'966'754.20
Ertrag	2'869'632.65	3'097'800	2'833'311.20
Nettoaufwand	3'797'061.76	3'511'630	3'133'443.00

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 285'431.76 höherer Nettoaufwand als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:
AHV, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, Prämienverbilligung KVG, Invalidenheime, Alters- und Hinterlassenenversicherung, Wohnen im Alter, Altersveranstaltungen, Jugendschutz, Kinder- und Jugendheime, Leistungen an Familien, Sozial- und Asylhilfe, Sozialbehörde, Hilfsaktionen im In- und Ausland*

Die gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe beanspruchte rund 84% des Budgets, deutlich mehr als im Vorjahr. Dieser Bereich ist schwer zu budgetieren. Zuletzt nahmen die Fallzahlen merklich zu, u. a. auch psychische Beeinträchtigungen, Scheidungen und Altersarmut.

Fordernd für das Ressort Soziales bleibt das Flüchtlingswesen, insbesondere die Suche und Bewirtschaftung von geeignetem Wohnraum. Die Gemeinden erhalten fortlaufend Zuweisungen von Asylsuchenden im Rahmen des vom Kanton bestimmten Kontingents. Gegenüber dem Vorjahr ist der Bruttoaufwand um rund 10% gestiegen. Die meisten Kosten, insbesondere jene der Integrationsmassnahmen, lassen sich vom Kanton refinanzieren. Infolge einer zu umfangreich vorgenommenen Rechnungsabgrenzung im Asylbereichs des Jahresabschlusses 2024 in der Mitfinanzierung des Kantons, resultieren Mindereinnahmen. Die zu leistenden Kosten für die ergänzenden Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendheimgesetz KJG sowie des

Jugendsekretariats AJB steigen kontinuierlich an, nicht zuletzt wegen des stetigen Bevölkerungswachstums. Vor allem Familienbegleitungen zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern in belastenden Lebenslagen, nehmen zu.

Erfreulich entwickelten sich die Ausgaben in der familienergänzende Kinderbetreuung. Die Subventionierung von Kita-Plätzen nahm weniger als die Hälfte des Budgets in Anspruch. Dies ist auch auf Rückforderung früherer Ansprüche zurückzuführen.

Prämienübernahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen für Empfänger wirtschaftlicher Hilfe sind für die Gemeinde kostenneutral und werden rückwirkend vollumfänglich von Bund und Kanton zurückerstattet. Die Auslagen an die Empfänger von Zusatzleistungen zur AHV/IV werden zu 70% staatlich refinanziert. Trotzdem verbleiben die für die Gemeinde zu tragenden Kosten, in Verbindung mit der steigenden Lebenserwartung, auf hohem Niveau.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	3'574'488.70	4'089'700	3'681'506.24
Ertrag	1'427'098.48	1'571'550	1'407'385.10
Nettoaufwand	2'147'390.22	2'518'150	2'274'121.14

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert weniger Nettoaufwand von CHF 370'759.78 als budgetiert.

Der Hauptaufgabenbereich enthält:

Gemeindestrassen, Betrieb Werkhof, Öffentliche Verkehrsinfrastruktur, Regional- und Agglomerationsverkehr, öffentlicher Verkehr, Verkehrsplanungen

Infolge Wechsel in der Betriebsleitung Werkhof mit längerer Vakanz schlossen die Personalkosten besser ab. Wiederholt hat sich der milde Winter günstig auf Einkauf von Auftausalz und Winterdienstleistungen ausgewirkt. Verschiedene Budgetposten wie Rabattenpflege, Beschaffungen von Maschinen und Werkstatteinrichtungen, Signalisationen, Belagsausbesserungen, Unterhalt Bushaltestellen und Geräteunterhalt sind weniger beansprucht worden. Durch die Verschiebung der Ersatzanschaffung einer Elektrowischmaschine fielen Abschreibungen weg. Auf die Klimatisierung verschiedener Räume im Werkhof wurde verzichtet.

Die Gemeinde trifft Vorbereitungen zum Verkauf des Glasfasernetzes und folgt damit dem Willen des Stimmbürgers. Nach diesem Schritt hat der Endkunde die Wahl, den Provider diskriminierungsfrei auszuwählen. Nebst Neuanschlüssen von Liegenschaften gemäss Glasfaserverordnung ist das Netz unterhaltsarm und die wesentlichsten Aufwendungen bestehen aus indirekten Kosten wie Abschreibungen und Verzinsung. Der Finanzierungsüberschuss wird wie kalkuliert zur Abtragung von Schulden verwendet. Das Jahresergebnis zeigt einen geringeren Aufwandüberschuss von CHF 81'284.50 als vorgesehen. Das Eigenkapital vermindert sich auf CHF 1'489'633.17.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	4'166'355.57	4'956'600	4'433'520.31
Ertrag	3'687'005.88	4'417'990	4'048'514.65
Nettoaufwand	479'349.69	538'610	385'005.66

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 59'260.31 tieferer Nettoaufwand als budgetiert.

Der Hauptaufgabenbereich enthält:

Öffentliche Brunnen, Wasserwerk, Öffentliche Toiletten, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft, Gewässerunterhalt, Arten- und Landschaftsschutz, Luftreinhaltung- und Klimaschutz, Friedhof und Bestattung, Kommunale Bau- und Zonenplanung

Die Förderung von Eigenwasser ist für die Gemeinde am wirtschaftlichsten, was Vergleiche mit dem Bezug von Seewasser über die Gruppenwasserversorgung Limmat zeigen. Das derzeit nicht im Betrieb stehende Grundwasserpumpwerk Landikon soll in Zukunft wieder die Eigenförderung unterstützen. Diesbezügliche Variantenstudien zur Schutzzonenüberarbeitung und Umbau wurden angegangen. Zustand und Versorgungsstabilität der Anlagen sorgen ausserdem für störungsarmen Betrieb, es gibt kaum grössere Leitungsbrüche. Dank deutlichen Mehreinnahmen von Anschlussgebühren fallen die Abschreibungen von Investitionen in die Netzinfrastruktur merklich reduziert an. Beim Erlös aus Wasserverkauf und Wasserzählermieten gab es kaum Budgetabweichungen. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'660.44, womit das Eigenkapital auf CHF 3'139'215.79 zurückgeht. Gleichzeitig konnte die im Vorjahr entstandene Verschuldung teilweise wieder abgetragen werden.

Der Betriebsbeitrag in den Zweckverband Kläranlage Birmensdorf lag rund 20% unter dem Budget. In Kombination mit weniger Bedarf am betrieblichen Unterhalt des Schmutz- und Meteorwassernetzes zeigt sich ein verbessertes Bild. Wie bei der Wasserversorgung wurden Anschlussgebühren erheblich über den Erwartungen veranlagt, was den Abschreibungsbedarf verringerte. Der Erlös aus Gebühren für die Abwasserreinigung entsprach annähernd dem budgetierten Wert. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Ertragsüberschuss von CHF 85'637.91 auf CHF 2'378'794.87. Hingegen konnte die Zunahme der Verschuldung durch das bessere Ergebnis abgedeckt werden.

Die kommunale Abfallentsorgung hat sich reorganisiert und den Standort Ringlikon aufgehoben. Eine Fortsetzung des Betriebs war infolge Zonenwidrigkeit nicht länger möglich, womit der Rückbau erfolgte. Allgemein hielt sich der Aufwand für die Entsorgungen von Siedlungs- und Sonderabfällen an der Budgetnorm. Die Ersatzanschaffungen für Unterflurcontainer der ersten Generation blieben hinter den Erwartungen. Ertragsseitig verzeichneten Gebühreneinnahmen keine wesentlichen Abweichungen. Der Betriebsverlust von CHF 42'096.53 wird dem Eigenkapital entnommen, womit sich dieses auf CHF 216'340.54

reduziert. Um die Eigenwirtschaftlichkeit sicherzustellen und der zunehmenden Verschuldung und des Kapitalabbaus entgegenzuwirken, ist die Abfuhr von Sperrgut ab 2026 gebührenpflichtig. Die Gemeinde befasst sich mit einem Raumentwicklungskonzept in der Richt- und Nutzungsplanung. Der in Phasen unterteilte Auftrag hat das Ziel, ein ausgewogenes und nachhaltiges Verhältnis über Generationen zwischen Siedlungs- und Erholungsraum zu ermöglichen.

8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	1'047'693.95	1'129'900	1'007'854.95
Ertrag	474'371.96	541'300	459'917.96
Nettoaufwand	573'321.99	588'570	547'936.99

Aus diesem Hauptaufgabenbereich resultiert ein um CHF 15'248.01 geringerer Nettoertrag als budgetiert.

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:
Landwirtschaft mit Flurwegen und Pflanzen, Rebberg Gättern,
Forstwirtschaft, Industrie/Gewerbe/Handel, Banken, Elektrizität
allgemein, Energieverbund Allmend*

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) schüttete einen Gewinnanteil von CHF 597'959 aus. Gemäss Bankengesetz der ZKB profitieren davon der Kanton zu $\frac{2}{3}$ und die Gemeinden zu $\frac{1}{3}$. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 wuchs der Ertrag um 3%, hingegen blieb er 11% hinter dem Budget.

Der Unterhalt an Flur- und Waldwegen wurde weniger beansprucht und ist von der Intensität der Niederschläge abhängig. Der Energieverbund Allmend nahm im Herbst die Ladestellen für E-Mobility auf dem Parkplatz Allmend in Betrieb, womit die Anlage in den Vollbetrieb übergegangen ist. Von den Energie- und Wärmeabgaben profitieren die Liegenschaften Hallenbad, Veranstaltungs- und Jugendhaus und die Schulanlage Allmend. Die Betriebsrechnung ist für die Gemeinde insgesamt kostenneutral.

9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Aufwand	67'892'739.53	50'106'220	51'212'159.65
Ertrag	19'151'436.86	18'520'650	16'276'686.94
Nettoaufwand	48'741'302.67	31'585'570	34'935'472.71

In diesem Bereich resultiert ein um CHF 17'155'732.67 höherer Nettoertrag als budgetiert (inkl. Wertberichtigung Liegenschaften Finanzvermögen).

*Der Hauptaufgabenbereich enthält:
Allg. Gemeindesteuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich, Zinsen, Liegenschaften des Finanzvermögens,
Buchgewinne, Finanzpolitische Reserve*

Bei den ordentlichen Jahressteuern wurde der budgetierte Wert von CHF 460'000 pro Steuerprozent mit CHF 485'493 oder um 5.5% übertroffen. Effektiv auf den Gemeindesteuerfuss von 78% umgerechnet, betragen diese Mehrerträge CHF 2 Mio. Zu weiteren ausgeprägten Mehreinnahmen von CHF 2.2 Mio. kam es bei den ordentlichen Steuern aus früheren Jahren sowie von CHF 2.7 Mio. bei den Grundstückgewinnsteuern.

Grundstückgewinnsteuern werden nicht beim kantonalen Finanzausgleich angerechnet und bleiben der Gemeinde im Nettovermögen (kaufmännische Reserven) für spätere Finanzierungen erhalten oder dienen dem Abbau der Verschuldung. Dank Mehreinnahmen bei den Fiskalerträgen sowie geringerem Investitionsaufkommen konnte gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung der Bruttoschulden auf CHF 11.5 Mio. erreicht werden. Das Nettovermögen erhöhte sich von CHF 10 Mio. auf CHF 19.4 Mio. Zurückzuführen ist dieser Umstand in erster Linie auf die Wertberichtigung der Liegenschaften im Finanzvermögen, ein Vorgang ohne Auswirkungen auf den Mittelfluss.

Die nachstehende Auflistung zeigt in den einzelnen Steuerarten die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget:

– ordentliche Steuern Rechnungsjahr (+)	CHF	1'992'000
– ordentliche Steuern frühere Jahre (+)	CHF	2'184'000
– Aktive Steuerauscheidungen (+)	CHF	167'000
– Passive Steuerauscheidungen (+)	CHF	346'000
– Quellensteuern (+)	CHF	357'000
– Grundstückgewinnsteuern (+)	CHF	2'736'000
Total Abweichung (+)	CHF	7'782'000

Die Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich ist mit CHF 16.8 Mio. budgetkonform ausgefallen und schwankt von Jahr zu Jahr erheblich. Sie bemisst sich jeweils an den Steuererträgen, welche vor zwei Jahren erzielt wurden (2023).

Gemessen an den Bruttoschulden von CHF 11.5 Mio. konnte der Zinsaufwand durch ein vorteilhaftes Marktumfeld tief gehalten werden. Demgegenüber warfen ausbleibende Habenzinsen von Kapitalanlagen wie Festgelder keine Zinserträge ab.

Gesamthaft resultiert aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften des Finanzvermögens ein Mehrertrag von CHF 72'000. Als Richtgrössen für die Budgetierung des Gebäudeunterhalt werden das Alter der Liegenschaft sowie der jeweilige Versicherungswert der Gebäudeversicherung berücksichtigt und mit einem Prozentsatz multipliziert. Die Mieterträge machen rund CHF 1.65 Mio. aus, was gegenüber dem Anlagekapital Renditen von 2 bis 4% pro Objekt ergibt.

Der Kanton schreibt den Gemeinden vor, die Liegenschaften im Finanzvermögen einmal pro Legislaturperiode einer Bewertung zu unterziehen. Letztmals fand der Prozess im Jahr 2019 statt. Aufgrund der auf unserem Gemeindegebiet gehandelten Bodenpreise mussten wir die Werte deutlich nach oben korrigieren. Der Buchungsvorgang wird als Aufwertungsgewinn in der Erfolgsrechnung gezeigt und macht netto CHF 11.73 Mio. aus. Das Verwaltungsvermögen wurde im laufenden Jahr mit insgesamt CHF 4.66 Mio. linear vom Anschaffungswert abgeschrieben.

ben. Der Wert liegt um CHF 0.3 Mio. über dem Budget, weil darin ein ausserplanmässiger Abschreiber des damaligen Turnhallenprovisoriums Allmend enthalten ist. Generell beurteilen wir Ende Jahr, ob Investitionsvorhaben aufgrund der Bauvollendung resp. Nutzenüberführung Abschreibungen auslösen. Daher kann es zu Budgetabweichungen kommen, da im Vorjahr noch andere Annahmen zum Zeitpunkt des Nutzungsbeginns von Bauprojekten getroffen wurde.

Bilanzüberschuss

Das Jahresergebnis von CHF 16'076'123.36 wird in den Bilanzüberschuss überführt.

Es ergibt sich nachstehende Aufstellung:

Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	CHF	77'368'565.95
Erhöhung durch Ertragsüberschuss	CHF	16'076'123.36
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)		
per 31. Dezember 2025	CHF	93'444'689.31

Spezialfinanzierungen Gebührenbetriebe

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Bestände anfangs und Ende Rechnungsjahr 2025 sowie die Veränderungen auf den einzelnen Kapitalkonten der vier Spezialfinanzierungen:

	Bestand 1.1.2025 CHF	Veränderungen CHF	Bestand 31.12.2025 CHF
Glasfasernetz	1'570'917.67	-81'284.50	1'489'633.17
Wasser	3'162'876.23	-23'660.44	3'139'215.79
Abwasser	2'293'156.96	+85'637.91	2'378'794.87
Abfall	258'437.07	-42'096.53	216'340.54

Finanzpolitische Reserve

	Bestand 1.1.2025 CHF	Veränderungen CHF	Bestand 31.12.2025 CHF
Vortrag Vorjahr	10'600'000.00	0.00	10'600'000.00

Nettovermögen / Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital

	Bestand 1.1.2025 CHF	Veränderungen CHF	Bestand 31.12.2025 CHF
Vortrag Vorjahr	8'971'217.18	+10'419'002.87	19'390'220.05

Hier wirkt sich die Wertberichtigung der Liegenschaften im Finanzvermögen aus, da deren Anlagenwert deutlich zugenommen hat.

Kurzfristige Rückstellungen (CHF)

Per 31. Dezember 2025 bestehen aufgrund gegenwärtiger Verpflichtungen nachfolgende Rückstellungen:

- Mehrleistungen des Personals (Zeit- und Feriensaldi)	161'000
- Andere Ansprüche des Personals	81'000
Total	242'000

BILANZ

Aktiven in CHF

- Flüssige Mittel/kurzfristige Geldanlagen	
Kasse und Banken	295'407.59
- Forderungen	
Debitoren, Kontokorrente, Steuern, Bundes-/Staatsbeiträge	11'264'290.11
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	527'981.40
- Vorräte und angefangene Arbeiten	
Heizölbestände Liegenschaften	75'883.35
- Finanzanlagen	
Anteilscheine	39'000.00
- Sachanlagen Finanzvermögen	
Grundstücke, Mietliegenschaften, Baurechte	52'878'924.49
Total Finanzvermögen	65'081'486.94
- Verwaltungsvermögen	91'878'453.63
Total Aktiven	156'959'940.57

Passiven in CHF

- Laufende Verbindlichkeiten	
Kreditoren	8'022'972.33
Kontokorrente mit Dritten	1'408'519.95
Guthaben Steuerpflichtige	5'971'191.43
Transferverbindlichkeiten	433'600.00
Vorauszahlungen Steuern, Depotgelder (v.a. Grundsteuern)	1'283'975.90
Verbindlichkeiten	16'103'014.91
Erschliessung Quartier Leuen	104'234.62
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'500'000.00
- Passive Rechnungsabgrenzungen	315'019.15
- Kurzfristige Rückstellungen Personal	242'000.00
- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000.00

– Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	306'738.60	
– Eigenkapital Gebührenbetriebe (Spezialfinanzierungen)	7'223'984.37	
– Finanzpolitische Reserve	10'600'000.00	
– Bilanzüberschuss	93'444'689.31	
Jahresergebnis	16'076'123.36	
Ergebnisse		
Vorjahre	77'368'565.95	
Total Passiven		156'959'940.57

INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionen im Verwaltungsvermögen

Im Budget standen im Verwaltungsvermögen Bruttoinvestitionen von CHF 18'961'800 in Planung. Mit budgetierten Einnahmen von CHF 521'000 waren Nettoinvestitionen von CHF 18'440'800 zu erwarten. Effektiv zeigt die Jahresrechnung Nettoinvestitionen von CHF 10'259'734.27, was einer Realisierung von 56% der geplanten Vorhaben entspricht. Diese Angaben beziehen sich sowohl auf den steuerfinanzierten Haushalt wie auch die Gebührenhaushalte.

Allgemeine Dienste/

Verwaltungsliegenschaften **CHF 1'506'830.95**

Auf Anweisung des Kantons musste das Baurecht Spilhöfler vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt werden. Der Bereich deckt öffentliche Aufgabenerfüllungen für Langzeit- und Spitexpflege ab und verlor den Charakter einer reinen Finanzanlage. Die Gemeindeverwaltung erfuhr an ihren Standorten Zürcherstrasse 55/59 kleinere Bürooptimierungen sowie Planungen grösserer Raumanpassungen und Instandstellungen, welche die Gemeindeversammlung fürs Jahr 2026 über CHF 590'000 zur Ausführung freigegeben hat. Im Üdiker-Huus endet eine längere Phase verschiedener Einzelvorhaben zur Werterhaltung und sicheren Betriebs des Gebäudes mit der Umstellung auf energiesparende LED-Leuchtmittel im Saal und im Bühnenbereich inkl. damit verbundener Schadstoffsanierungen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit **CHF 94'204.89**

Parallel zur Umgebungsgestaltung auf der Allmend rund um die erstellten Neubauten Schulanlage, Parkplatz, Energieverbund sowie Veranstaltungs- und Jugendhaus wurde das undichte Dach der Zivilschutzanlage Allmend saniert.

Bildung **CHF 5'886'569.72**

Nach Eröffnung der Schulanlage Allmend auf das Schuljahr 2024/25 gingen über das Winterhalbjahr die Umgebungsgestaltungen über die Bühne. Wir rechnen damit, die Bauabrechnung im Herbst 2026 oder im Frühjahr 2027 vorlegen zu können.

Der Stimmbürger gab im Rahmen des Erweiterungsbaus sowie der Turnhallenaufstockung Mettlen an einer Urnenabstimmung Zusatzkredite für Projektvertiefung, Umgebungsgestaltung sowie Photovoltaikanlage im Umfang von CHF 1'636'000 frei. Insgesamt liegt ein Verpflichtungskredit von CHF 8'586'000 vor. Die Planung sieht vor, die Schulanlage nach den Herbstferien 2026 in Vollbetrieb zu nehmen.

Im früheren Sekundartrakt der Schule Schwerzgrueb wurden zwei ehemalige Klassenzimmer in Räume für das Textile und Technische Gestalten umgestaltet sowie Lerninseln für Einzel- und Gruppenarbeiten beschafft. Nach dem Ausfall einer Wärmepumpe im Mehrzweckgebäude wurde als Sofortmassnahme mittels Einbindung des Fernleitungsanschlusses aus dem Schulhausstrakt eine Vorinvestition zur späteren Gesamtsanierung der Wärmeerzeugung realisiert.

Kultur, Sport und Freizeit **CHF 115'650.45**

Beim Hallenbad sind der Neubau der Aussensauna sowie die Sanierung der beiden Wohnungen auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Bereits umgesetzt ist der Umbau der Innensauna auf eine barrierefreie Nutzung.

Soziale Sicherheit **CHF 88'622.55**

Die Unterbringung von Flüchtlingen im Rahmen der kantonalen Zuweisungsquote erfolgte in gemeindeeigenen oder fremdgemieteten Wohnungen. Auf die Schaffung zusätzlichen Wohnraumes konnte bisher verzichtet werden. Die Kreditabrechnung zum Neubau des Veranstaltungs- und Jugendhauses VJH wird der Gemeindeversammlung in einem separaten Antrag vorgelegt.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung **CHF 1'667'261.97**

Dieser Bereich enthält folgende Ausgaben: Sanierungen Gemeindestrassen (Abschnitte von Halden- sowie Lättenstrasse), Sanierung und Neugestaltung Parkplatz Allmend, Regenwasserkanal Lätten-, Langackerstrasse, Rohrbau Glasfasernetz Strassenbereiche sowie Anschluss Baufelder Quartier Leuen.

Umweltschutz und Raumordnung **CHF 682'761.09**

Dieser Bereich enthält folgende Ausgaben/Einnahmen: Instandsetzung Zufahrtswege zum neuen Reservoir Buechhoger sowie Erhalt Subventionen/Beiträge Dritter zum Neubau, Sanierungen Leitungsnetz Wasserversorgung (Abschnitte von Halden- sowie Lättenstrasse), Sanierung Quelfassung in Schutzzone Schwerzgrueb, Investitionsbeiträge an Gruppenwasserversorgung Limmat, Anschlussgebühren Wasserversorgung, Regenwasserkanal Lätten-, Langackerstrasse, Mischabwasserkanal Zürcherstrasse 90 bis Regenbecken, Speicherkanal/Hochwasserentlastung Langwies mit Steuerungsanpassung, Planung Schlierenstrasse Einführung Trennsystem (Projekt Kanton), Sanierung sowie Werterhaltung Abwassernetz, Anschlussgebühren Kanalisation, Neubau öffentliche WC-Anlage Allmend, Neubau Grüngutmulde Areal Sürenloh.

Volkswirtschaft **CHF 217'832.65**

Zusammen mit dem sanierten Parkplatz Allmend vor dem Hallenbad sind die Ladestationen für E-Mobility in Betrieb genommen worden. Der Energieverbund Allmend ging daher gegen Ende 2025 unter Einschluss aller Nutzergruppen in den Vollbetrieb über.

Finanzvermögen **CHF -582'973.51**

Die Bausubstanz der Überbauung Binzmatt wurde mittels Gebäudezustandsanalyse systematisch untersucht und bewertet. Im nächsten Schritt wird die mögliche Verdichtung und Bebaubarkeit des Areals im Rahmen einer separaten Studie detailliert untersucht.

Wie bereits unter der Rubrik Verwaltungsliegenschaften beschrieben, wurde das Baurecht Spilhöfler vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt. Daher resultiert im Gesamtergebnis Finanzvermögen ein Einnahmenüberschuss aus der Investitionstätigkeit.

ABRECHNUNGEN VERPFLICHTUNGSKREDITE

Der Gemeindeversammlung werden mit der Jahresrechnung 2025 in zwei separaten Anträgen Kreditabrechnungen mit Nachtrags- und Zusatzkrediten unterbreitet. Betroffen sind die folgenden Geschäfte:

- Bauabrechnung Neubau Veranstaltungs- und Jugendhaus Allmend VJH
- Tagesbetreuung Schülerhort, Kostenüberschreitungen Betriebsrechnung 2025

Bei den nachfolgenden Verpflichtungskrediten resultieren Kostenüberschreitungen, was in die Zuständigkeit des Gemeindevorstands fällt:

- Üdiker-Huus, Ersatz Hauptverteilung Elektro sowie Umrüstung Beleuchtung auf LED inkl. Auslassoptimierung Lüftung, Kredit Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 über CHF 942'000, Abrechnungssumme CHF 941'089.82, Kreditüberschreitung CHF 910.18
- Üdiker-Huus, Teilsanierung Gebäude in Kombination mit Zentralisierung Blaulichtorganisationen, Kredit Urnenabstimmung vom 26. September 2021 über CHF 710'000, Abrechnungssumme CHF 709'241.40, Kreditüberschreitung CHF 758.60

Der Gemeindeversammlung werden mit der Jahresrechnung 2025 nachstehende Kreditabrechnungen zur Orientierung vorgelegt (gebundene Ausgaben sowie Kredite im Kompetenzrahmen Gemeindevorstand).

- Gemeindehaus, Projektierung Raumrochade und Sofortmassnahmen, Kredit Gemeinderat vom 24. Februar 2025 über CHF 93'000, Abrechnungssumme CHF 82'991.88, Kreditüberschreitung CHF 10'008.12
- Üdiker-Huus, Ersatz gewerbliche Kälteanlagen inkl. Restaurant Dörfli, Kredit Gemeinderat vom 25. März 2024 über CHF 132'750, Abrechnungssumme CHF 199'105.84, Kreditüberschreitung CHF 66'355.84

- Üdiker-Huus, Ersatz/Einbau elektronische Schliessanlage mit Grundausrüstung, Kredit Gemeinderat vom 16. April 2024 über CHF 85'000, Abrechnungssumme CHF 107'092.05, Kreditüberschreitung CHF 22'092.05
- Üdiker-Huus, Ersatz Beleuchtung Bühne, Kredit Gemeinderat vom 10. März 2025 über CHF 130'000, Abrechnungssumme CHF 126'313.59, Kreditüberschreitung CHF 3'686.41
- Üdiker-Huus, Schadstoffsanierung Schnürboden Bühne, Kredit Gemeinderat vom 10. März 2025 über CHF 140'000, Abrechnungssumme CHF 123'656.64, Kreditüberschreitung CHF 16'343.36
- Übertragung Baurecht Parzelle Spilhöfler vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen, Absprache Gemeindevorstand/RPK gemäss Weisung Gemeindeamt Kanton Zürich, Buchwert CHF 633'800 ohne Abschreibungen – Grundstück dient gemäss Leistungsaufträgen mit der Genossenschaft im Spilhöfler der öffentlichen Aufgabenerfüllung für Langzeit- und Spitexpflege
- Gemeindepolizei, Anschaffung halbstationäres Geschwindigkeitsmesssystem, Kredit Gemeinderat vom 2. September 2024 von CHF 195'225, Abrechnungssumme CHF 193'385.50, Kreditüberschreitung CHF 1'839.50
- Schule Schwerzgrueb, Beschaffung Werkzeuge/Material Räume für Textiles und Technisches Gestalten, Kredit Schulpflege vom 12. Juni 2025 über CHF 80'000, Abrechnungssumme CHF 74'008.45, Kreditüberschreitung CHF 5'991.55
- Schule Schwerzgrueb, Raumanpassungen für Textiles und Technisches Gestalten, Kredit Gemeinderat vom 7. April 2025 über CHF 198'000, Abrechnungssumme CHF 197'637.27, Kreditüberschreitung CHF 362.73
- Schule Schwerzgrueb, Technische Due Dilligence/Zustandsbericht, Kredit Gemeinderat vom 23. Juni 2025 über CHF 75'160.20 mit identischer Abrechnungssumme
- Schule Schwerzgrueb, Umbau Fernleitungsanschluss Wärmeerzeugung als Vorinvestition spätere Gesamtsanierung, Kredit Gemeinderat vom 3. November 2025 von CHF 80'000, Abrechnungssumme CHF 60'788.01, Kreditüberschreitung CHF 19'211.99
- Schule Schwerzgrueb, zusätzlicher dritter Kindergarten ehemaliger Sekundartrakt, Kredit Gemeinderat vom 26. Februar 2024 über CHF 166'000, Abrechnungssumme CHF 160'087.07, Kreditüberschreitung CHF 5'912.93
- Informatikbeschaffungen Schule 2025, Hardware Klassen Regelschule sowie interaktive Wandtafeln, Kredit Schulpflege von CHF 200'000, Abrechnungssumme CHF 193'740.60, Kreditüberschreitung CHF 6'259.40
- Hallenbad Allmend, Umbau Innensauna auf barrierefreie Nutzung, Diverse Kredite Gemeinderat über CHF 148'011.15, Abrechnungssumme CHF 147'572.37, Kreditüberschreitung CHF 438.78
- Parkplatz Allmend, Sanierung und Erweiterung, Kredit Gemeinderat vom 18. November 2024 über CHF 775'000, Abrechnungssumme CHF 663'895.70, Kreditüberschreitung CHF 111'104.30

- Jugend- und Veranstaltungshaus Allmend, Planerwahlverfahren sowie Projektierung, Kredit Gemeinderat vom 28. September 2020 über CHF 171'000, Abrechnungssumme CHF 168'391.52, Kreditunterschreitung CHF 2'608.48
 - Zürcherstrasse Zone Halde, Erweiterung und Optimierung Tempo 30, Kredit Gemeinderat vom 19. August 2024 über CHF 200'000, Abrechnungssumme CHF 199'606.00, Kreditunterschreitung CHF 394.00
 - Haldenstrasse, Abschnitt Allmend- bis Chapfstrasse, Strassensanierung inkl. Ersatz der Werkleitungen, Kredit Gemeinderat vom 4. November 2024 über CHF 1'780'000, Abrechnungssumme CHF 1'592'785.60, Kreditunterschreitung CHF 187'214.40
 - Allmendstrasse, Abschnitt Lätten- bis Haldenstrasse, Strassensanierung inkl. Ersatz der Werkleitungen, Kredit Gemeinderat vom 2. Mai 2022 über CHF 1'350'000, Abrechnungssumme CHF 1'264'441.78, Kreditunterschreitung CHF 85'558.22
 - Flächendeckender Umbau Bushaltestellen auf hindernisfreie Zugänge, verschiedene Kredite Gemeinderat zwischen 2022 und 2024 über CHF 1'055'000, Abrechnungssumme CHF 1'062'452.65, Kreditüberschreitung CHF 7'452.65
 - Glasfasernetz, Neubau sowie Erschliessung Quartier Leuen, Kreditrechtliche Grundlagen Gemeinderat vom 18. März 2023 resp. 23. März 2026 über CHF 357'868.26 mit gleicher Abrechnungssumme, Arbeiten waren nicht in der Abrechnung des damaligen Verpflichtungskredits von CHF 5.2 Mio. über den Gesamtneubau des Gemeindefetzes enthalten, welche Ausgaben von CHF 4.4 Mio. auswies.
 - Gruppenwasserversorgung Limmat GWL, Investitionsbeiträge Projekte Transportleitung Schönenwerd-Buechhoger und Anlagenerneuerung Pumpwerk Schönenwerd, Kreditrechtliche Grundlage über CHF 170'000, Abrechnungssumme CHF 80'248.96, Kreditunterschreitung CHF 89'751.04
 - Reservoir Buechhoger, Ersatzneubau inkl. Vergrösserung der Behälter, Kredit Gemeinderat vom 11. Juli 2022 über CHF 4'700'000, Abrechnungssumme CHF 4'442'571.90, Kreditunterschreitung CHF 257'428.10
 - Allgemeine Kanalsanierungen auf Basis Generellem Entwässerungsplan GEP und Massnahmenplanung 2025, Kredit Gemeinderat über CHF 300'000, Abrechnungssumme CHF 126'766.11, Kreditunterschreitung CHF 173'233.89
 - Areal Sürenloh, Anschaffung Selbstpresscontainer mit Ladeschaufel und Mulden, Kredit Gemeinderat vom 16. Dezember 2024 über CHF 97'318.10, Abrechnungssumme CHF 93'895.28, Kreditunterschreitung CHF 3'422.82
- Der Gemeindevorstand gab im Rahmen von Art. 26 Abs. 1 Ziffer 1 der Gemeindeordnung die folgenden neuen einmaligen Ausgaben als Budgetnachträge für einen bestimmten Zweck frei (Obergrenze CHF 375'000 im Jahr):
- Konto 0120.3132.00, Beschluss vom 20. Oktober 2025, Externes Consulting Führung Organisationsentwicklungsprozess, CHF 25'000
 - Konto 0120.3132.00, Beschlüsse vom 10./17. November 2025, Steuerungsgruppe für Rekrutierung Gemeindeschreiber inkl. Übergangslösung, CHF 2'000
 - Konto 0220.3113.00, Ersatzanschaffung Kamerasystem Überwachung Zufahrt Üetliberg, CHF 28'582, Budgetkredit konnte innerhalb des Kontos jedoch eingehalten werden, da eine digitale Informationsstele nicht beschafft wurde
 - Konto 0220.3118.00/0220.3133.00, Beschluss vom 10. März 2025, Zusätzliche Homepages für Bibliothek und Hallenbad, CHF 16'000
 - Konto 0291.3144.05, Beschluss vom 13. Januar 2025, Üdiker-Huus – Ersatz Bühnenhauptvorhang mit Vorhangkabinett, CHF 27'047
 - Konto 3412.3132.00, Beschluss vom 5. Mai 2025, Hallenbad-Auflagenbereinigung Chemikalienumschlag, CHF 16'000
 - Konto 3412.3132.00, Beschluss vom 12. Januar 2026, Hallenbad – Abrechnung Planungskosten Wohnungssanierung Obergeschoss, CHF 32'027
 - Konto 5440.3130.00, Beschluss vom 16. Dezember 2024, Unterhaltsreinigung Veranstaltungs- und Jugendhaus Allmend, CHF 9'859
 - Konto 5440.3144.00, Beschluss vom 1. Dezember 2025, Wandmontage Kunstwerk Fassade Veranstaltungs- und Jugendhaus Allmend, CHF 11'951
 - Konto 7301.3132.00, Beschluss vom 7. Juli 2025, Externe Beratung Submission Kehrrichtabfuhr, Grüngut, Karton/Papier sowie Leerung Sammelbehälter Sammelstellen, CHF 7'000
 - Konto 7500.3636.00, Beschluss vom 3. Februar 2025, Biodiversitätsprojekt Trockenstandort Böschung Langwiesstrasse, CHF 9'000
 - Konto 0291.5040.08, Beschluss vom 10. März 2025, Ersatz Beleuchtung Bühne, CHF 10'000
 - Konto 2170.5040.13, Beschluss vom 3. November 2025, Schule Schwerzgrueb – Umbau Fernleitungsanschluss als Vorinvestition spätere Gesamtsanierung Wärmeerzeugung, CHF 37'000
 - Konto 3412.5040.00, Beschluss vom 19. Mai 2025, Hallenbad – Mehrkosten Sanierung Innensauna, CHF 40'000
 - Konto 6150.5010.19/7201.5030.19, Beschluss vom 2. Juni 2025, Projektierung Schlieren- und Zürcherstrasse Fussgängersicherheit und Erweiterung Trennsystem Abwasser, CHF 21'376
 - Konto 6401.5030.95, Beschluss vom 23. März 2026, Glasfasernetz – Neubau sowie Erschliessung Quartier Leuen, CHF 15'060

Getätigte, im Budget nicht enthaltene neue Ausgaben des Gemeinderates (Budgetnachträge)

- Konto 2130.3635.00, auswärtige Beschulungen Schüler vor Integration in Regelklassen, CHF 16'340.00
- Konto 3411.3144.00, Unterhalt/Reinigung Clubhaus FCU Fremdvergabe (vorher durch Gemeindepersonal) CHF 5'390.00 jährlich wiederkehrend

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung 2025** der Gemeinde Uitikon in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 23. März 2025 geprüft (Beschluss vom 31. März 2026). Sie weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	66'138'697.09
	Gesamtertrag	CHF	82'214'820.45
	Ertragsüberschuss	CHF	16'076'123.36
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben		
	Verwaltungsvermögen	CHF	11'937'440.63
	Einnahmen		
	Verwaltungsvermögen	CHF	1'677'706.36
	Nettoinvestitionen		
	Verwaltungsvermögen	CHF	10'259'734.27
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben		
	Finanzvermögen	CHF	50'826.49
	Einnahmen		
	Finanzvermögen	CHF	633'800.00
	Nettoeinnahmen		
	Finanzvermögen	CHF	-582'973.51
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	156'959'940.57

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 93'444'689.31.

Die Finanzpolitische Reserve erfährt keine Veränderung.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Uitikon sowie die Betriebskosten- und Investitionsabrechnung 2025 (Konsortialbuchhaltung) der Gruppenwasserversorgung Limmat (GWL) finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist, mit den folgenden Bemerkungen:

- Wie bereits in früheren Jahren von der Rechnungsprüfungskommission angemerkt, führen die Aufwände für den Schülerclub zu einem grösseren Defizit als budgetiert. Im Jahre 2025 belastet dieses den Gemeindehaushalt mit CHF 526'160.10 erheblich. Die Überschreitung wird in einem separaten Nachtragskredit eingeholt.
- Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'076'123.36 ab, was im Vergleich zum Budget ein um CHF 16.1 Mio. besseres Ergebnis bedeutet. Ohne des liquiditätsunwirksamen Vorgangs Wertberichtigung Finanz-

liegenschaften beträgt der Überschuss CHF 4.3 Mio. Unter Ausklammerung dieser liquiditätsunwirksamen Wertberichtigungen wächst der kumulierte Überschuss aus den Jahren 2018 bis 2025 auf über CHF 45'000'000.00 bzw. mehr als CHF 5'000'000.00 pro Jahr an.

- Die Umsetzung der budgetierten Investitionen liegt mit 56% weit unter dem Langzeitdurchschnitt und unter den Umsetzungserwartung der Rechnungsprüfungskommission. Auch in den Vorjahren waren die Investitionsvorhaben deutlich zu hoch budgetiert und brachten überhöhte budgetierte Abschreibungen mit sich. Dies wiederum führte immer wieder zu einer zu konservativen Budgetierung in der Erfolgsrechnung und entsprechend falschem Bild in der Liquiditätsbetrachtung – ein ständiges Argument gegen Steuersenkungen. Die Rechnungsprüfungskommission hofft, dass aufgrund der wiederholt höheren Einnahmen, der zu konservativen Budgetierung der Investitionen und der hohen Finanzpolitischen Reserven von CHF 10'600'000.00 Steuersenkungen für das Budget 2027 ins Auge gefasst werden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

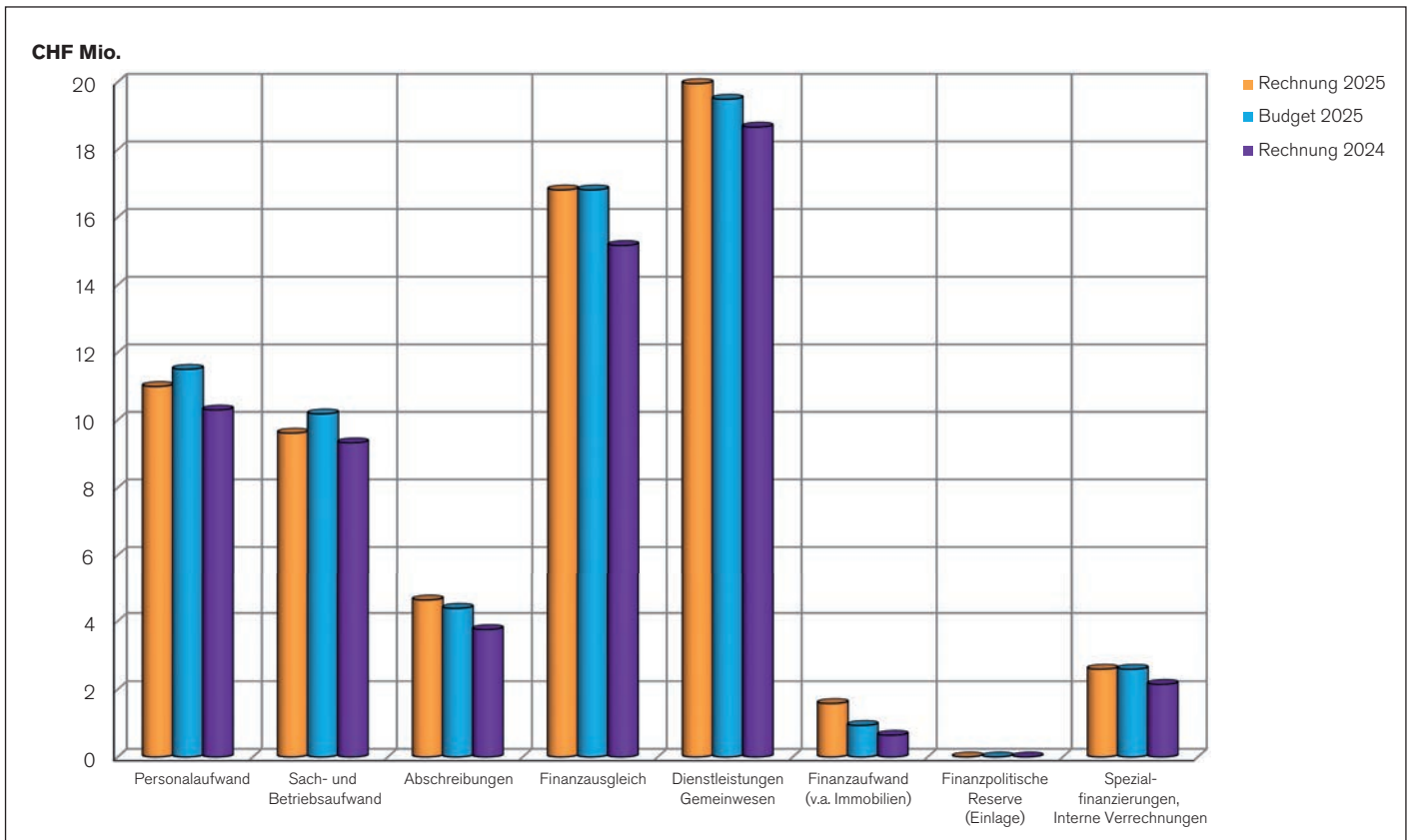
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

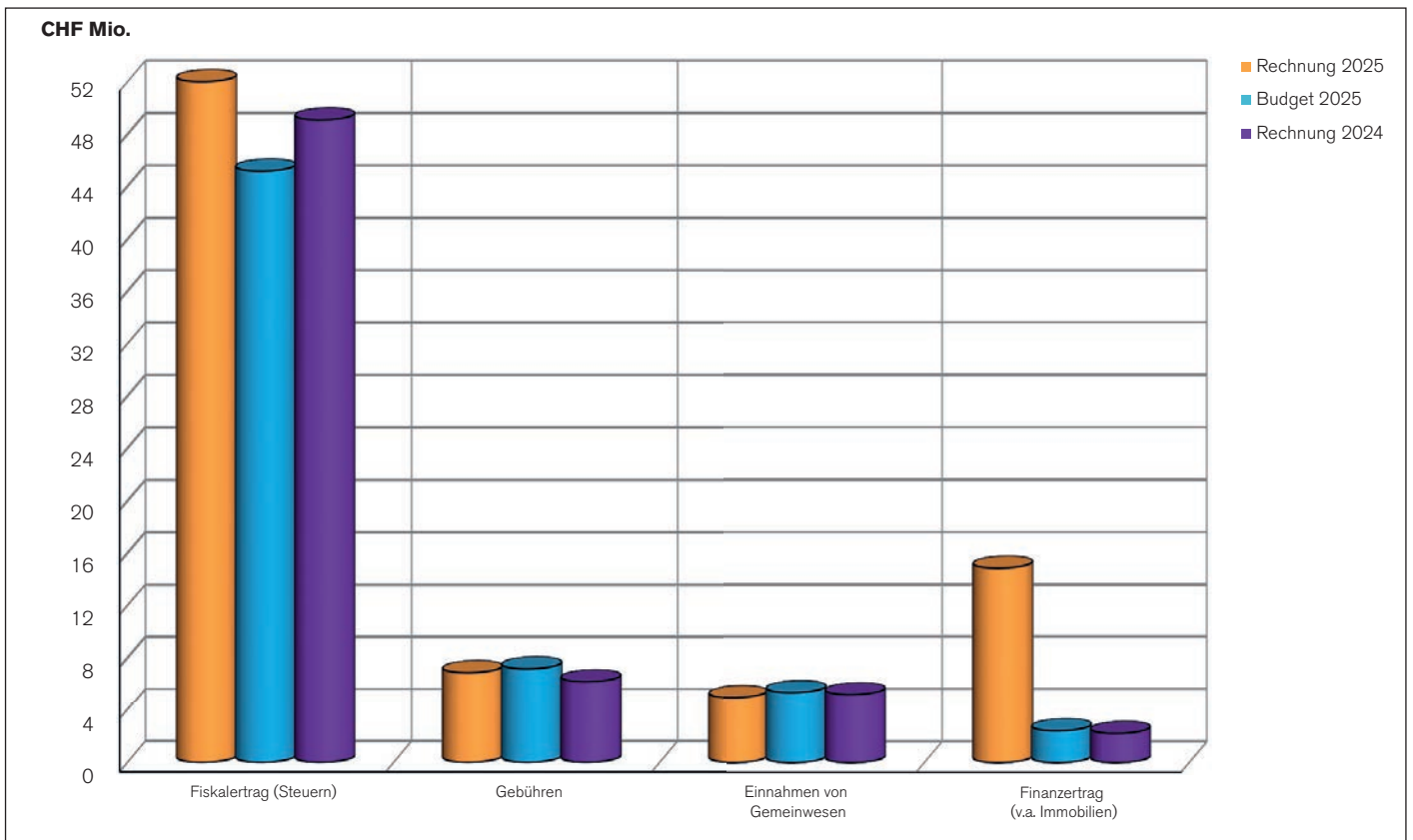
Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Aufwand nach Sachgruppen 2025



Ertrag nach Sachgruppen 2025

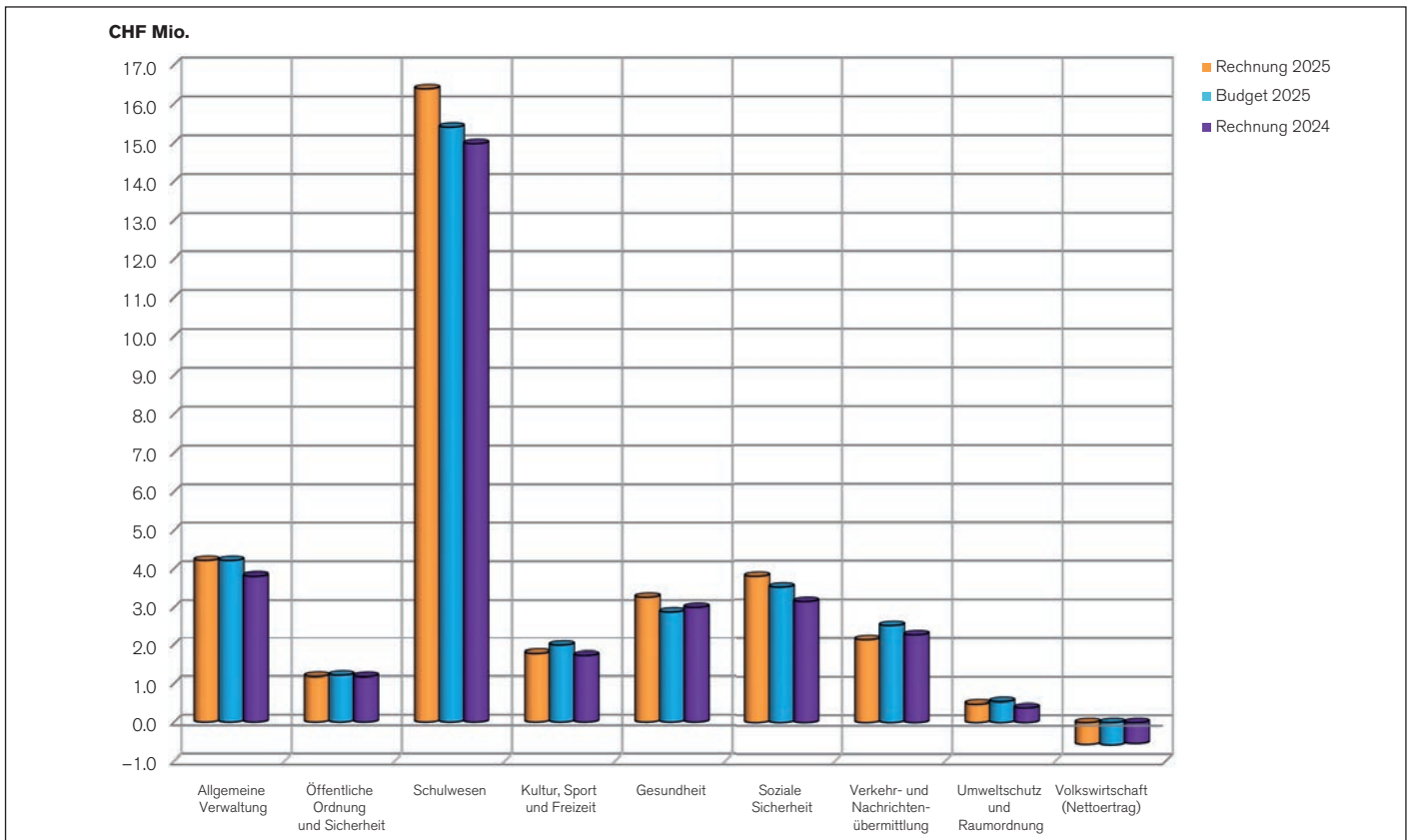


Politische Gemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	5'433'206.42	1'218'443.83	5'436'750	1'225'420	4'962'828.46	1'151'139.14
Saldo		4'214'762.59		4'211'330		3'811'689.32
Gemeindeversammlung, RPK, Wahlbüro	135'997.26		132'800		133'234.07	
Gemeinderat	555'109.62	3'404.75	493'200	1'000	495'589.90	
Finanz- und Steuerverwaltung	928'738.75	285'531.75	813'600	273'000	851'549.70	292'651.68
Allgemeine Gemeindeverwaltung	2'679'160.83	668'798.88	2'617'300	663'500	2'438'654.93	636'107.93
Verwaltungsliegenschaften	408'369.03	62'069.05	531'300	63'420	405'448.44	18'272.08
Gemeindezentrum «Üdiker-Huus»	725'830.93	198'639.40	848'550	224'500	638'351.42	204'107.45
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'939'240.54	764'219.98	2'102'680	898'600	1'887'138.80	716'061.42
Saldo		1'175'020.56		1'204'080		1'171'077.38
Gemeindepolizei	477'589.48	220'441.27	501'000	212'500	407'258.71	188'227.25
Verkehrssicherheit	214'308.12	365'450.56	213'200	475'000	189'377.75	339'467.42
Friedensrichter	19'151.88	4'450.00	19'400	7'000	18'736.94	4'500.00
Einwohnerdienste, Zivilstandsamt, KESB, Betreibungsamt	645'249.75	101'546.60	660'850	113'000	646'539.76	99'708.50
Feuerwehr und Feuerpolizei	386'885.41	34'874.75	477'350	33'600	410'367.96	38'221.50
Obligatorisches Schiessen	29'716.74		30'280		29'765.08	
Zivilschutz und Schutzraumkontrollen	166'339.16	37'456.80	200'600	57'500	185'092.60	45'936.75
Schulwesen	18'561'984.40	2'172'513.85	17'677'050	2'273'600	16'613'112.43	1'640'490.47
Saldo		16'389'470.55		15'403'450		14'972'621.96
Kindergarten	1'490'342.39	6'825.00	1'402'200	2'000	1'384'302.96	
Primarstufe	4'636'051.86	84'706.21	4'817'100	74'800	4'339'925.23	54'649.82
Sekundarstufe	2'130'803.65	27'509.89	2'157'600	32'100	1'969'581.96	25'870.20
Musikschule	443'970.05		427'300		381'523.00	
Schulliegenschaften	4'284'644.58	29'499.10	3'624'150	43'000	3'282'406.34	36'615.85
Tagesbetreuung/Hort	2'333'416.74	1'947'256.65	2'057'300	2'039'500	2'172'980.69	1'455'452.60
Schulleitung und Schulpflege	751'112.92		791'100		683'565.86	
Schulverwaltung und Informatik	960'473.99	6'869.00	979'100	2'000	1'011'332.46	1'000.00
Schulsozialarbeit, Beratungsdienst, Schülertransporte	676'883.58		660'700		607'119.28	
Sonderschulen	809'356.70	16'545.00	704'800	20'000	731'382.50	12'167.00
Abgaben Berufsbildungsfonds	1'894.44		1'600		1'223.00	
Erwachsenenbildung	43'033.50	53'303.00	54'100	60'200	47'769.15	54'735.00
Kultur, Sport und Freizeit	2'747'237.35	975'337.77	2'991'030	1'012'150	2'698'137.29	977'383.46
Saldo		1'771'899.58		1'978'880		1'720'753.83
Denkmalpflege/Heimatschutz	13'544.95		9'000		6'810.20	
Gemeindebibliothek	393'144.30	122'583.00	402'200	123'300	385'881.66	124'690.20
Konzert und Theater	22'565.15	4'246.00	25'000	5'000	25'389.21	9'049.25
Kulturkommission, Bundesfeier	51'255.35	11'647.00	53'590	5'000	98'861.76	4'122.55
Gemeinde- und Weihnachtskurier	296'886.46	50'429.10	303'750	74'700	310'860.74	76'999.95
Sportvision und -Anlässe	54'092.50	19'811.85	90'500	36'000	49'742.65	15'671.75
Sportanlagen Sürenloh	320'248.71	1'500.00	394'750	1'500	305'443.99	3'000.00
Hallenbad Allmend	1'391'221.80	764'470.82	1'457'500	766'000	1'403'480.63	743'199.76
Grünzonen, Spielplätze, Freizeitareale	194'566.42	150.00	242'250	150	104'658.41	150.00
Sternwarte Allmend	9'711.71	500.00	12'490	500	7'008.04	500.00

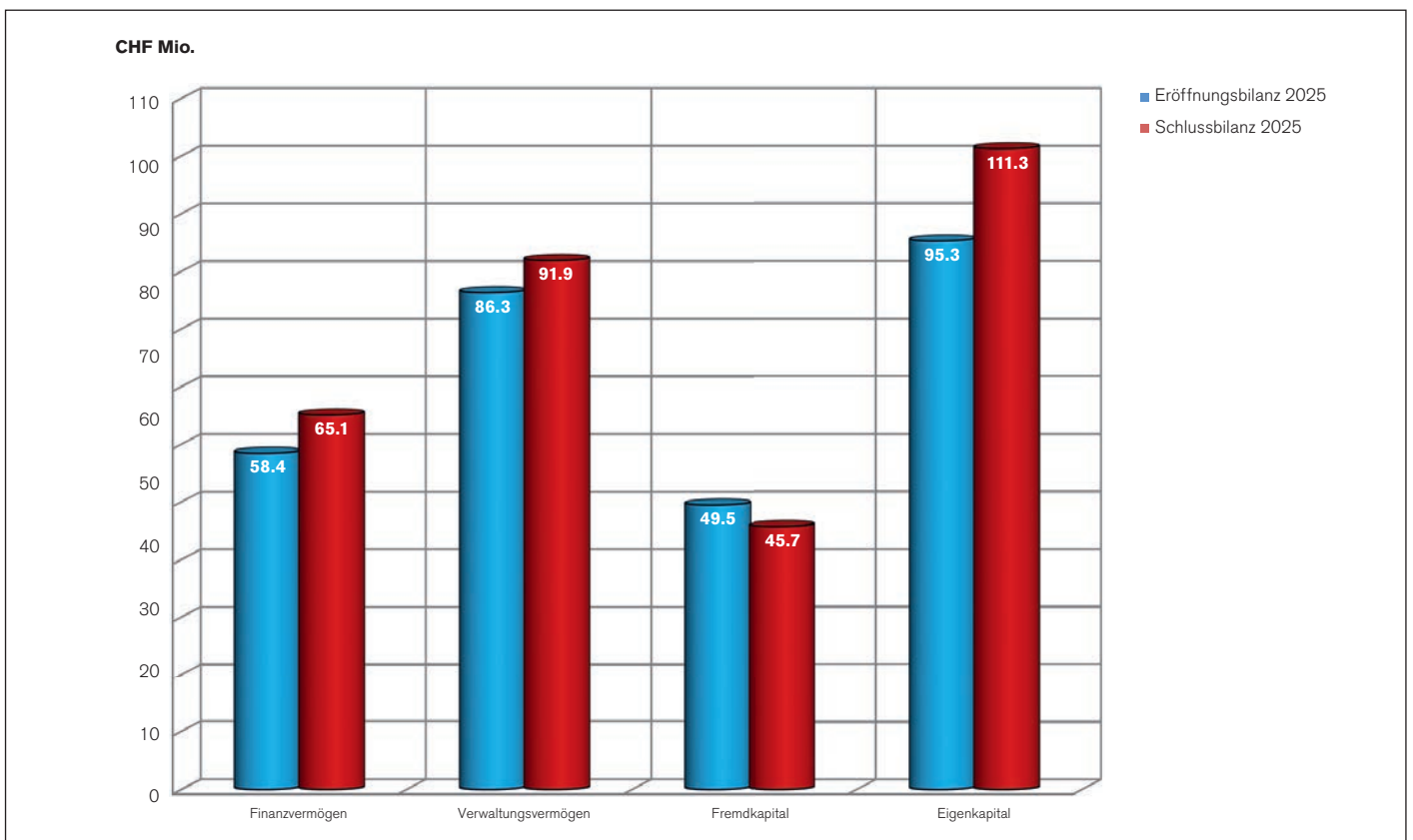
Politische Gemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	3'423'680.88	160'134.53	2'925'270	50'000	3'002'142.18	4'689.80
Saldo		3'263'546.35		2'875'270		2'997'452.38
Alters- und Pflegeheim Spilhöfler (Betrieb)	1'217.00	19'445.38	51'500		14'903.55	
Pflegefinanzierung Spilhöfler & Externe	3'265'902.74		2'712'000		2'811'437.52	
Spitexdienste Spilhöfler (Betrieb)	8'332.85	140'689.15	16'750	50'000	29'269.96	2'689.80
Rettungswesen (Schutz & Rettung Zürich)	22'724.00		24'000		21'964.00	
Alkohol- und Drogenprävention	4'400.00		5'500.00		6'713.35	
Krankheitsbekämpfung	5'772.30		6'500.00		5'798.95	
Schulgesundheitsdienst	67'960.45		57'720.00		60'707.05	2'000.00
Trinkwasser-, Lebensmittel-, Pilzkontrolle	12'847.80		16'150.00		11'760.95	
Gesundheitssekretariat, ärztlicher Notfalldienst	34'523.74		35'150.00		39'586.85	
Soziale Sicherheit	6'666'694.41	2'869'632.65	6'609'430	3'097'800	5'966'754.20	2'833'311.20
Saldo		3'797'061.76		3'511'630		3'133'443.00
Verwaltungsaufwand Prämienverbilligung	9'500.00		9'500		10'500.00	
Prämienverbilligungen Krankenkassen	314'983.95	295'169.95	310'000	311'500	276'209.30	277'186.75
Ergänzungsleistungen Invalide	477'520.35	339'484.75	420'000	298'500	548'780.65	394'285.00
Beiträge an Invalidenheime	2'723.00		3'400		2'657.00	
Verwaltungsaufwand AHV-Zweigstelle	28'085.55	4'341.00	11'010	7'500	9'669.15	4'358.50
Ergänzungsleistungen AHV-Bezüger	1'057'432.66	748'019.26	890'000	630'500	878'818.10	628'489.00
Leistungen an Frühpensionierungen			1'000		3'839.40	
Alterswohnungen Altenweg 1/3	131'186.21	234'269.90	136'800	250'000	146'720.86	231'498.95
Altersveranstaltungen	49'435.25		63'170		50'213.10	
Alimentenbevorschussungen/ -Rückerstattungen	16'682.60		10'000	5'000		300.00
Jugendarbeit mit Gebäude, Jugendsekretariat, KJG	1'280'614.39	18'688.50	1'150'800	35'000	1'188'226.44	3'455.25
Leistungen an Familien (Mandate Vormundschaft)	219'595.40	189'502.90	76'300	50'000	77'769.35	67'864.75
Kinderkrippen (Subventionen Familien)	72'600.74	26'329.59	121'800		72'892.72	38'695.07
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose			1'000			
Beihilfen/Gemeindezuschüsse	122'564.00	63'335.30	119'000	62'900	94'595.00	46'153.00
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	544'281.31	130'336.75	575'000	80'600	345'430.41	50'288.95
Freiwillige Wirtschaftliche Hilfe	13'105.20	250.00	25'000		22'021.80	1'408.50
Asylwesen mit -Wohnungen	1'729'875.44	578'253.50	2'033'750	1'200'000	1'566'001.98	893'465.63
Sozialabteilung und -Behörde, Sozialdienst Limmattal	446'508.36	241'651.25	501'900	166'300	472'408.94	195'861.85
Berg- und Entwicklungshilfe (In-/Ausland)	150'000.00		150'000		200'000.00	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3'574'488.70	1'427'098.48	4'089'700	1'571'550	3'681'506.24	1'407'385.10
Saldo		2'147'390.22		2'518'150		2'274'121.14
Kantonsstrassen		16'484.71		20'000		22'815.53
Gemeindestrassen	1'968'695.42	933'363.08	2'372'550	1'035'500	2'127'418.34	959'726.67
Betrieb Werkhof	253'831.44	20'531.79	302'950	13'000	316'592.19	27'716.43
Bushaltestellen, Bahninfrastrukturfonds	322'780.34		347'650		312'666.34	
Zürcher Verkehrsverbund ZVV, Ortsbus	546'697.90		518'400		517'203.00	
Öffentlicher Verkehr übriges	100.00		100		100.00	
Verkehrsplanungen und -Beruhigungen	25'664.70		45'000		10'399.90	
Mehrzweckkommunikationsanlage (Glasfasernetz)	456'718.90	456'718.90	503'050	503'050	397'126.47	397'126.47

Politische Gemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umweltschutz und Raumordnung	4'166'355.57	3'687'005.88	4'956'600	4'417'990	4'433'520.31	4'048'514.65
Saldo		479'349.69		538'610		385'005.66
Öffentliche Brunnen	52'507.50		60'000		38'128.25	
Wasserwerk	887'795.44	887'795.44	1'111'100	1'111'100	961'681.23	961'681.23
Gruppenwasserversorgung Limmat (GWL)	973'830.21	973'830.21	1'078'390	1'078'390	1'264'138.46	1'264'138.46
Öffentliche Toiletten	23'707.75		23'900		18'730.50	
Abwasserbeseitigung	1'141'101.85	1'141'101.85	1'444'900	1'444'900	1'093'263.60	1'093'263.60
Tierkörperbeseitigung	6'146.00		6'000		4'233.30	
Abfallbeseitigung	665'619.43	665'619.43	743'500	743'500	685'367.56	685'367.56
Gewässerunterhalt	37'994.91	0.00	47'000		38'064.11	25'620.45
Arten- und Landschaftsschutz	79'329.66	90.00	80'650	100	52'565.35	90.00
Luftreinhaltung/Klimaschutz (Rauchgaskontrolle)	23'531.61		25'730	7'500	19'261.30	
Friedhof- und Bestattungswesen	182'416.60	18'333.95	209'150	32'000	180'166.16	18'053.35
Raumordnung (Nicht-/Nutzungsplanung)	92'374.61	235.00	126'280	500	77'920.49	300.00
Volkswirtschaft	474'371.96	1'047'693.95	541'330	1'129'900	459'917.96	1'007'854.95
Saldo		-573'321.99		-588'570		-547'936.99
Flurwege und Meliorationsleitungen	49'342.07		79'500		61'426.47	
Landwirtschaftskommission, Ackerbaustelle	3'418.40		6'150		3'121.60	
Rebberg Gättern	4'941.80		12'150		6'953.20	
Forstwirtschaft	57'348.94		72'370	500	55'309.04	
Jagd und Fischerei	804.35	441.40		500		511.80
Tourismus	75.00		100		75.00	
Industrie, Gewerbe, Handel	7'964.40		7'660		4'425.85	
Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank		597'958.55		670'000		582'896.35
Elektrizität (EKZ)	-50.00	98'767.00		97'000	50.00	95'890.00
Energieverbund Allmend	350'527.00	350'527.00	363'400	361'900	328'556.80	328'556.80
Finanzen und Steuern	19'151'436.86	67'892'739.53	18'520'650	50'106'220	16'276'686.94	51'212'159.65
Saldo		-48'741'302.67		-31'585'570		-34'935'472.71
Gemeindesteuern		52'936'268.95		45'165'000		49'083'698.10
– ordentliche Steuern		44'165'031.23		39'130'000		39'890'090.45
– Grundstückgewinnsteuern/Hundesteuern	10'350.00	8'771'237.72	10'000	6'035'000	10'635.00	9'193'607.65
– Abschreibungen Steuern inkl. Wertberichtigung	56'423.33		30'000		-7'262.02	
Finanzausgleich/Fusionsbeitrag Kanton	16'807'364.00		16'807'400		15'163'313.00	
Zinsen	407'683.07	795'951.42	492'000	854'400	356'805.31	512'081.05
Liegenschaften Finanzvermögen	1'857'729.41	14'154'650.11	1'167'250	1'661'820	741'492.71	1'611'569.10
Kosten Zahlungsverkehr/Buchgewinne	11'887.05		14'000	20'000	11'702.94	
Rückverteilung CO ₂ -Abgabe		5'869.05		5'000		4'811.40
Entnahme Finanzpolitische Reserve				2'400'000		
Neutrale Aufwände und Erträge					9'028.75	
Ertragsüberschuss		16'076'123.36				5'017'245.03
Aufwandüberschuss				67'260		

Nettoaufwand Aufgabenbereiche 2025 ohne Steuern



Eröffnungsbilanz- und Schlussbilanz 2025



Politische Gemeinde Investitionen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeindeverwaltung, Erneuerung Informatik/Homepage					16'634.70	
Schule, Hardware/Interaktive Wandtafeln	193'740.60		200'000		195'011.30	
Schule, Erweiterung/Neubau Alarmierung			150'000			
Grundstücke, Übertrag Land Baurecht Spilhöfler	633'800.00		633'800			
Gemeindehaus, Optimierung Raumklima			165'000			
Gemeindehaus, Erweiterung Arbeitsplätze					514.85	
Gemeindehaus, Umbau Sitzungszimmer			90'000			
Gemeindehaus, Umrüstung Beleuchtung LED			130'000			
Gemeindehaus, Raumrochaden und Anpassungen	65'121.30		150'000		17'870.58	
Bärlihuus Ringlikon, Reparatur Flachdach/Fassade			190'000			
Gemeindepolizei, Geschwindigkeitsmessgerät					193'385.50	
Zivilschutz, Dachabdichtung San Hist Allmend	94'204.89				67'417.99	
Üdiker-Huus						
– Ersatz Hauptverteilung inkl. Saalbeleuchtung LED	478'646.01	42'639.95	540'000	46'000	436'906.39	38'893.40
– Energetische Sanierung	131'732.21	10'275.10			1'150'841.98	101'090.40
– Ersatz gewerbliche Kälteanlagen	1'300.15				197'805.69	
– Ersatz Schliessanlage					107'092.05	
– Bauliches i.V. mit Blaulichtorganisationen	–823.90				–10'797.50	
– Ersatz Bühnenbeleuchtung	126'313.59		120'000			
– Schadstoffsanierung Schnürboden Bühne	123'656.64		140'000			
Schule Mettlen						
– Zusätzlicher Raumbedarf/Neubau	3'344'830.80		2'760'000		661'836.05	
Schule Schwerzgrueb						
– Ergänzungen Einrichtungen Mittelstufe	68'416.50		60'000		30'700.40	
– Maschinen/Werkzeuge Ton- und Werkraum	74'008.45		80'000			
– Zustandsanalyse Neubau oder Sanierung			100'000		75'160.20	
– 2. Kindergarten ehem. Sekundartrakt					165'247.16	
– 3. Kindergarten ehem. Sekundartrakt	37'875.20				122'211.87	
– Schallschutz/Lampen/Lerninseln					7'566.70	
– Sanierung Bühneninfrastruktur Aula	59'584.90		75'000			
– Sanierung Schulküche					183'897.29	
– Sanierungskonzept Wärmezeugung, Aufbereitung	50'000.00		400'000			
– Raumanpassung Mittelstufe TTG-Zimmer	197'637.27		200'000			
– Umbau Fernleitungsanschluss (Wärmeerzeugung)	53'679.81		43'000			
Schule Allmend						
– Neubau Schulanlage inkl. Provisorium	1'821'796.19	15'000.00	3'000'000		9'733'173.06	728'456.00
Hallenbad						
– Neubau Innensauna	147'572.37		120'000			
– Neubau Aussensauna	104.98		281'000			
– Sanierung Trinkwasser-/Steigleitungen					14'902.35	
– Sanierung Wohnungen Dachgeschoss	–32'026.90		190'000		21'967.11	
– Ersatz Garderobenkästen			100'000			

Politische Gemeinde Investitionen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Asylwesen, Schaffung Wohnraum			1'600'000			
Veranstaltungs- und Jugendraum Allmend, Neubau	88'622.55				1'822'754.16	
Sanierungen Gemeindestrassen, Tempo 30	1'638'135.75	12'185.35	1'955'000		1'390'611.80	20'366.50
Werkhof, Muldenplätze/Lagerboxen						
Hindernisfreie Bushaltestellen (etappierte Umsetzung)	8'976.20				199'356.55	
Mehrzweckkommunikationsanlage (Antenne)	32'335.37		1'204'000		104'226.48	
Wasserversorgung, Reservoir/						
Pumpstationen	447'994.36	809'904.80	265'000	325'000	2'019'920.11	380'972.24
Gruppenwasserversorgung Limmat (GWL)	271'111.48	271'111.48			505'404.42	505'404.42
Öffentliche WC-Anlage Allmend, Neubau	118'742.50				41'479.58	
Abwasserbauten/Meteorwasserableitungen	1'365'723.43	516'589.68	3'980'000	150'000	1'060'048.94	347'808.10
Sürenloh, Neubau Grüngutmulde	76'795.28				17'100.00	
Energieverbund Allmend, Neubau	217'832.65		40'000		146'922.33	27'911.00
Total	11'937'440.63	1'677'706.36	18'961'800	521'000	20'697'170.09	2'150'902.06
Nettoinvestitionen		10'259'734.27		18'440'800.00		18'546'268.03
Investitionen Finanzvermögen						
Binzmatt, Umbau/Sanierung (Machbarkeit)	50'826.49		270'000			
Altenweg 8, Erwerb Liegenschaft		633'800.00		633'800	3'153'285.55	
Total	50'826.49	633'800.00	270'000	633'800	3'153'285.55	
Nettoinvestitionen		-582'973.51		-363'800.00		3'153'285.55

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung – indirekte Methode	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	16'076'123.36	5'017'245.03
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'663'963.34	3'774'238.29
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-34'387.23	-659'701.55
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-401'509.20	54'445.09
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-3'358.35	6'205.30
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-11'730'465.45	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
- Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	11'503'500.29	-2'776'659.82
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	37'073.54	-67'231.94
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-23'000.00	61'000.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK und EK	-61'403.56	-207'461.33
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	0.00	0.00
- Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	20'026'536.74	5'202'079.07
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-11'937'440.63	-20'697'170.09
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'677'706.36	2'150'902.06
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-10'259'734.27	-18'546'268.03
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	633'800.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00	-600'000.00
- Entnahmen aus Fonds	0.00	0.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-9'625'934.27	-19'146'268.03
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV und derivative Finanzinstrumente	0.00	0.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-11'147'491.94	-3'153'285.55
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	11'730'465.45	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
+ Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+ Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
- Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	-633'800.00	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-50'826.49	-3'153'285.55
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-9'676'760.76	-22'299'553.58
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-15'500'000.00	9'000'000.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'000'000.00	6'000'000.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-1'249'804.01	1'165'955.32
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	1'217'705.05	-850'323.84
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-16'532'098.96	15'315'631.48
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-6'182'322.98	-1'781'843.03
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	6'477'730.57	8'259'573.60
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	295'407.59	6'477'730.57
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-6'182'322.98	-1'781'843.03

Bewilligung eines Objektkredites von CHF 600'000.00 für die Erweiterung des Erdgeschosses und für den Ausbau des Dachgeschosses der Liegenschaft Altenweg 8

Antrag

Der Gemeinderat beantragt mit Beschluss vom 12. Januar 2026 der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Bewilligung eines Objektkredites von CHF 600'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% (inkl. 8.1% MWST) für die Erweiterung des Erdgeschosses und für den Ausbau des Dachgeschosses der Liegenschaft Altenweg 8

Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich um die teuerungsbedingten, ausgewiesenen Mehr- oder Minderkosten (Basis: Baukostenindex der Stadt Zürich, Stand April 2025).

Behördlicher Referent: Gemeinderat Markus Hoppler, Ressortvorstand Liegenschaften

Kurzinformation zum Traktandum

Beim Erwerb der Liegenschaft am Altenweg 8 im Jahr 2024 wurde in der Abstimmungsbroschüre zur Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 bereits festgehalten, dass ein möglicher Ausbau des Dachgeschosses geprüft werden soll. Die Firma Dell'Acqua Architektur und Baumanagement, 8142 Uitikon, wurde damit beauftragt, mögliche Szenarien und Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Ziel war es abzuklären, ob das Dachgeschoss baurechtlich ausgebaut werden darf, welche baulichen Massnahmen erforderlich sind, eine Kostenschätzung zu erstellen sowie weitere Optimierungspotenziale innerhalb der Liegenschaft zu prüfen.

Das Dachgeschoss ist derzeit nicht isoliert und nicht als Wohnraum zugelassen. Durch den Einbau neuer Giebeln und Dachfenster kann der erforderliche Tageslichteinfall gewährleistet werden. Nach der Isolation sowie dem Einbau von Dusche, Küche und Abstellraum entsteht eine offene, bewilligungsfähige Loftwohnung von rund 65 m² für zwei Personen.

Im Zuge weiterer Prüfung und Optimierung kann zudem die bestehende Garage zu Wohnraum umgenutzt werden, wodurch die aktuelle Wohnung von 4.5 auf 6.5 Zimmer und von 113 m² auf 157 m² erweitert wird. Damit entsteht zusätzlicher Wohnraum für mindestens zwei weitere Personen.

Mit den geplanten Massnahmen kann Wohnraum für mindestens vier zusätzliche Personen geschaffen werden. Darüber hinaus leisten die baulichen Anpassungen einen positiven Beitrag zur angespannten Wohnraumsituation in Uitikon.

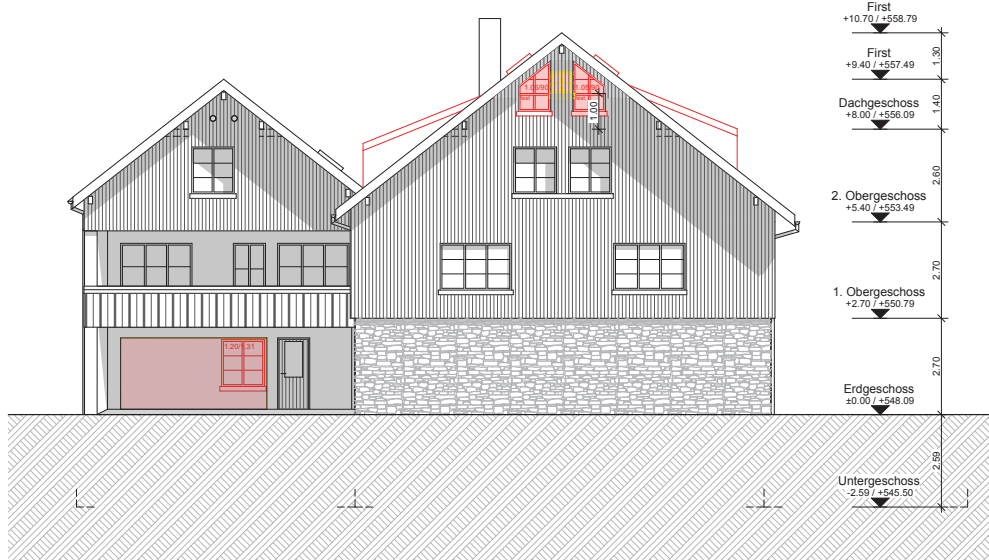
Die Kosten für diese geplanten Massnahmen belaufen sich gemäss dem beauftragten Architekturbüro Dell'Acqua Architektur und Baumanagement und dem vorliegenden Kostenvoranschlag auf insgesamt CHF 600'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% (inkl. 8.1% MWST).

Abstimmungsempfehlungen:

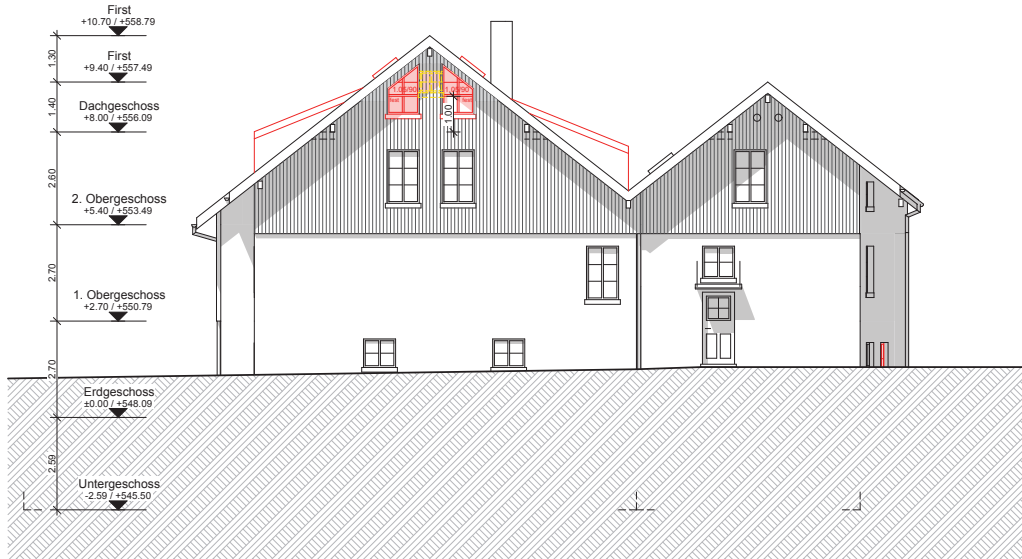
Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

SÜD-WEST FASSADE



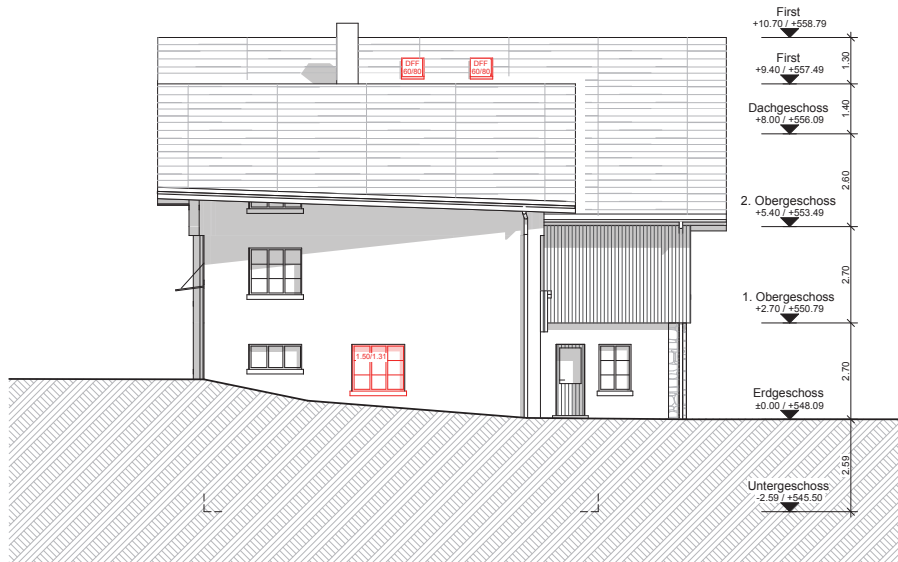
NORD-OST FASSADE



SCHNITT



NORD-WEST FASSADE



SÜD-OST FASSADE



DIE VORLAGE IM DETAIL

Beim Erwerb der Liegenschaft am Altenweg 8 im Jahr 2024 wurde in der Abstimmungsbroschüre zur Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024, an welcher der Kauf der Liegenschaft beantragt wurde, bereits festgehalten, dass ein möglicher Ausbau des Dachgeschosses geprüft werden soll.

Die Firma Dell'Acqua Architektur und Baumanagement, 8142 Uitikon, wurde mit der Erarbeitung möglicher Szenarien und Umsetzungsmöglichkeiten beauftragt. Ziel war es, abzuklären, ob das Dachgeschoss baurechtlich ausgebaut werden darf, welche baulichen Massnahmen erforderlich sind, eine Kostenschätzung zu erstellen sowie weitere Optimierungsmöglichkeiten innerhalb der Liegenschaft zu prüfen. Das Resultat der Abklärungen hat ergeben, dass einen Ausbau des Dachgeschosses baurechtlich möglich und umsetzbar ist. Zeitgleich ist auch im Erdgeschoss, mit einer gezielten Erweiterung bzw. Umnutzung mehr Wohnraum zu schaffen.

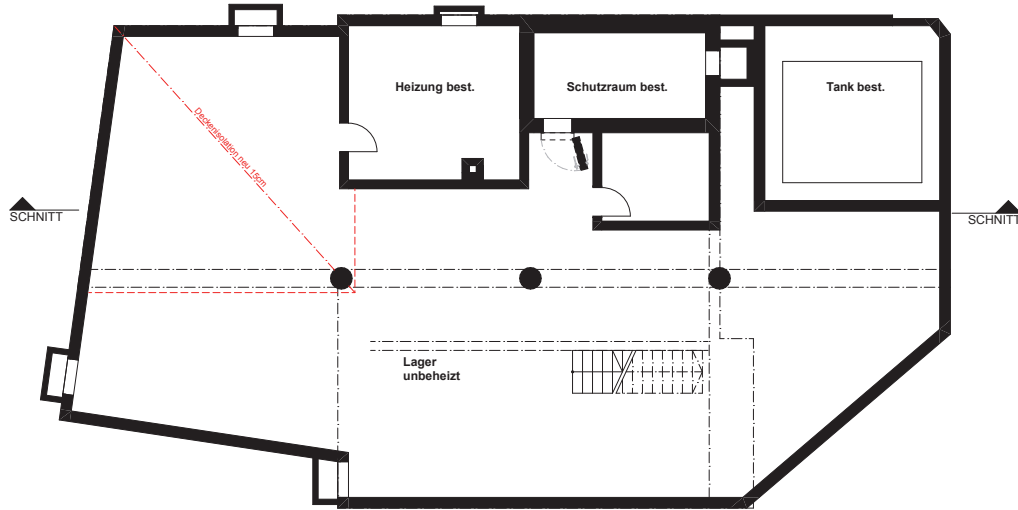
Bauprojekt / Ausführende Massnahmen

Dachgeschoss

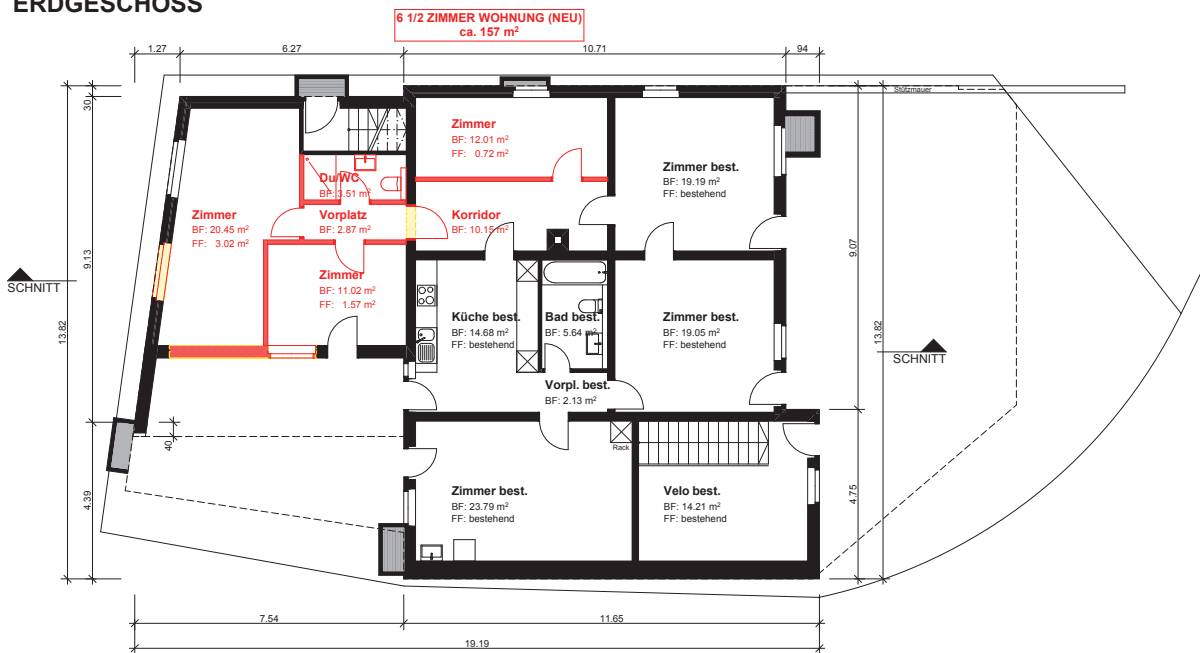
Das Dachgeschoss ist derzeit nicht isoliert. Zwar ist es über das Treppenhaus direkt zugänglich, jedoch aus bau- und feuerpolizeilichen Gründen nicht für eine Wohnnutzung zugelassen. Entsprechende Anpassungen sind daher erforderlich.

Damit baurechtlich eine Wohnung realisiert werden kann, müssen ausreichende Lichtquellen geschaffen werden. Vorgesehen ist der Einbau von Schleppgauben anstelle der bestehenden Fenster im 1. Dachgeschoss sowie von vier kleineren Dachfenstern im 2. Dachgeschoss. Damit kann der notwendige prozentuale Tageslichteinfall zur Wohnfläche gemäss Bauvorgaben erreicht werden. Das Dachgeschoss wird vollständig isoliert und mit einer kleinen, funktionalen Dusche, einer Küche sowie einem Abstellraum bzw. einer Garderobe ausgestattet. Die Massnahmen wurden mit der Baubewilligungsbehörde abgestimmt und sind in der Kernzone zulässig.

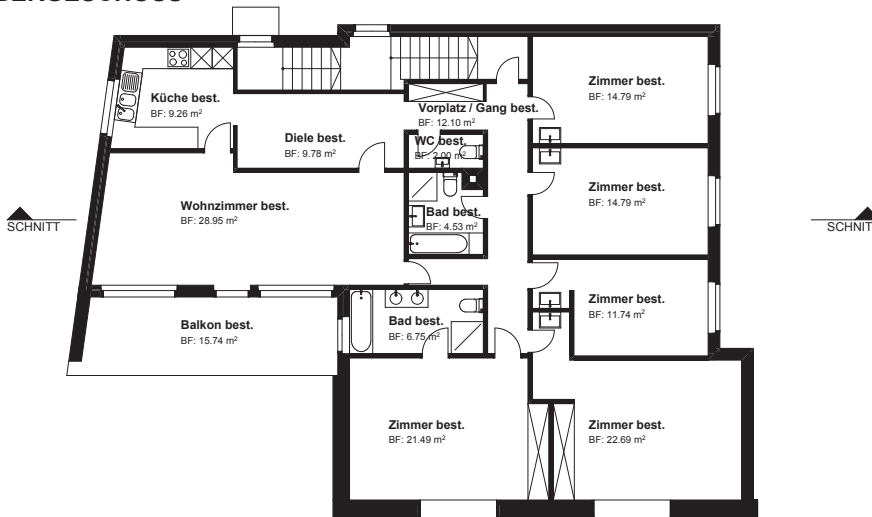
UNTERGESCHOSS



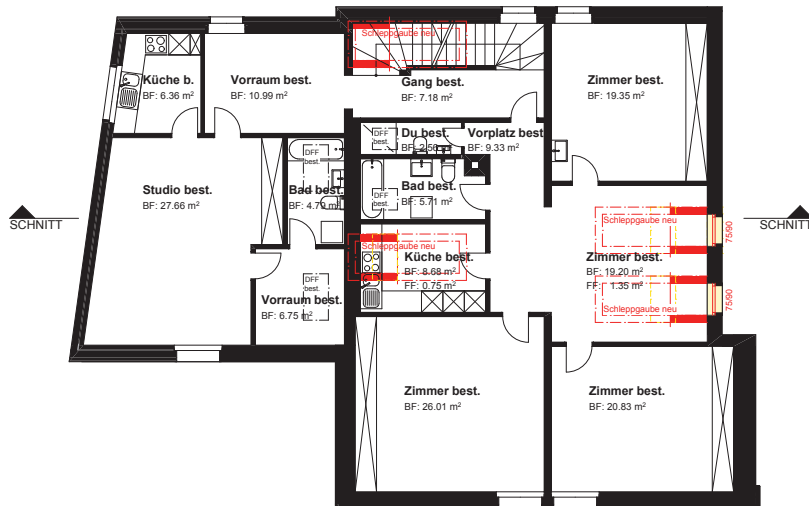
ERDGESCHOSS



1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS



Der Raum wird offen gestaltet. Es sind keine Trennwände vorgesehen. Die entstehende 65 m² grosse Loftwohnung ist für rund zwei Personen ausgelegt.

Erdgeschoss

Im Zuge weiterer Prüfungen zur Optimierung und Schaffung von zusätzlichem Wohnraum wurde festgestellt, dass die bestehende Garage zu Wohnraum umgenutzt werden kann. Trotz Wegfall der Garagenplätze können die gemäss Bauordnung geforderten Pflichtparkplätze durch bestehende Aussenparkplätze nachgewiesen werden.

Die bestehende 4.5-Zimmer-Wohnung (ca. 113 m²) im Erdgeschoss wird durch die Umnutzung der Garage um zwei Zimmer erweitert und somit zu einer 6.5-Zimmer-Wohnung (ca. 157 m²) ausgebaut.

Nutzung

Sowohl der Ausbau des Dachgeschosses als auch die Massnahmen im Erdgeschoss wirken positiv auf den knappen Wohnraum in Uitikon aus. Der zusätzlich geschaffene Wohnraum soll insbesondere den Bedürfnissen und Vorgaben im Bereich Sozialwesen (Asyl- und Sozialwohnungen) gerecht werden.

Baukosten

Dieses Projekt wurde den genannten Erkenntnissen entsprechend sowohl in der Budget- als auch in der Finanzplanung berücksichtigt. Das beauftragte Architekturbüro, Dell'Acqua Architektur und Baumanagement, 8142 Uitikon wurde mit der Ausarbeitung eines Kostenvoranschlages beauftragt. Die durch das Architekturbüro, Dell'Acqua Architektur und Baumanagement nun vorgelegte Kostenschätzung wurde auf Basis von

Bauvolumina, diverser Kennzahlen sowie anhand des aktuellen Baukostenindizes kalkuliert. Die nachfolgend aufgeführte Kostenzusammenstellung der zu erwartenden Planungs- und Baukosten ist daher mit einer Genauigkeit von +/- 10% angegeben.

BKP-Position	Beschreibung	CHF inkl. 8.1% MWST
10	Bestandesaufnahmen, Schadstoffuntersuchung	10'500.00
11	Rückbau Schadstoffe/Bauteile	4'500.00
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung	1'500.00
15	Anpassung an bestehende Erschliessung	3'500.00
21	Rohbau 1 (Baumeister-, Gerüst- und Zimmermannarbeiten)	170'000.00
22	Rohbau 2 (Fenster, Sonnenstoren, Fassadendämmung)	78'000.00
23	Elektroanlagen	13'000.00
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	24'000.00
25	Sanitäranlagen	34'000.00
27	Ausbau 1 (Gipser-, Metallbau- und Schreinerarbeiten)	57'000.00
28	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Malerarbeiten, Reinigung)	31'500.00
29	Honorare	67'500.00
4	Umgebung	20'000.00
5	Baunebenkosten	30'500.00
6	Reserve (ca. 10%)	54'500.00
Total		600'000.00

Zeitplan

Die Ausführung der Bauarbeiten kann innerhalb von zwei Monaten im Herbst erfolgen. Im Zeitraum zwischen der Gemeindeversammlung (Juni 2026) und der Bauausführung ist die Durchführung des Baubewilligungsverfahrens sowie des Submissionsverfahrens vorgesehen. Die Arbeiten sollen im Laufe des Jahres 2026 umgesetzt werden.

Finanzierung und Mietzinsgestaltung

Die Investitionen sind in der Investitionsplanung 2025 bis 2029 sowie im Budget 2026 berücksichtigt. Die Ausgaben werden dem Finanzvermögen belastet und nicht abgeschrieben. Stattdessen erfolgt nach Abnahme der Baukosten eine Neubewertung und eine Wertberichtigung gemäss den kantonalen Vorschriften.

Mit dem Ausbau des Dachgeschosses sowie der Erweiterung im Erdgeschoss kann ein zusätzlicher Mietertrag von rund CHF 30'000.00 pro Jahr generiert werden. Die neu geschaffenen Flächen im Dach- und Erdgeschoss können dabei zu einem jährlichen Ansatz von CHF 280.00 pro m² vermietet werden. Werden die Mehreinnahmen mit 5% kapitalisiert (zukünftige Nettoerträge der Immobilie auf den Barwert diskontiert), ergibt sich ein Ertragswert von rund CHF 600'000.00. Dieser deckt die geplanten Investitionen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Uitikon (RPK) hat Antrag und Weisung für die Erweiterung Erdgeschoss und Ausbau Dachgeschoss Liegenschaft Altenweg 8, geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung (mit Beschluss vom 31. März 2026) dem Objektkredit über CHF 600'000.00 zuzustimmen.

Die RPK hatte den Erwerb der Wohnliegenschaft mit vier Wohneinheiten im Altenweg 8 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 empfohlen. Die RPK sah den Raumbedarf der Gemeinde Uitikon insbesondere im Rahmen des Sozial- und des Asylwesens als ausgewiesen. Wie sich wie bereits im Jahr 2024 erwartet nun herausstellt, hat sich der Bedarf für Liegenschaften im Bereich Sozial- und Asylwesen nicht vermindert.

Mit den geplanten Massnahmen kann Wohnraum für mindestens vier zusätzliche Personen geschaffen werden. Die RPK begrüsst dieses Vorgehen zur erhöhten Ausnutzung der Liegenschaft ausdrücklich.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Genehmigung der Kreditabrechnung über CHF 2'798'300.80 für den Planungs- und Baukredit für den Neubau des Veranstaltungs- und Jugendhauses auf der Allmend mit einer Kreditüberschreitung von CHF 219'817.80

Antrag

Der Gemeinderat beantragt mit Beschluss vom 12. Januar 2026 der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Genehmigung der Kreditabrechnung über CHF 2'798'300.80 für den Planungs- und Baukredit für den Neubau des Veranstaltungs- und Jugendhauses auf der Allmend mit einer Kreditüberschreitung von CHF 219'817.80

Behördlicher Referent: Gemeinderat Markus Hoppler, Ressortvorstand Liegenschaften

Kurzinformation zum Traktandum

Im Rahmen der Vision Allmend wurde 2019 ein Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage, den Neubau der Turnhalle sowie die Neugestaltung der Aussenanlagen und der Erschliessung durchgeführt. Ursprünglich war vorgesehen, den Jugendraum und den Veranstaltungsraum in die Schulanlage zu integrieren. Aufgrund des stark wachsenden Schulraumbedarfs wurde entschieden, diese beiden Nutzungen aus dem ursprünglichen Auftrag herauszulösen und sie auf dem Perimeter der ehemaligen Schiessanlage in einem separaten Architekturwettbewerb zu realisieren.

Das Architekturbüro AMJGS Architektur AG, Zürich, zusammen mit der Gretener Bauplanung GmbH, Zürich, ging mit seinem Projekt als Sieger aus dem Wettbewerbsverfahren hervor.

Das Projekt wurde inzwischen umgesetzt. Im September 2024 konnten die neuen Räume bezogen werden und stehen seither verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung. Entstanden ist ein eingeschossiger Holzbau, der einen Veranstaltungsraum und einen Jugendraum mit gemeinsamer Infrastruktur umfasst. Eine bedarfsgerechte Küche sowie ein Lagerraum bieten die notwendige Ausstattung für Vereins- und Gemeindeveranstaltungen. Der Aussenbereich verfügt über gedeckte Aufenthaltszonen, eine Wasserstelle sowie einen naturnah gestalteten Spielbereich.

Der Jugendraum ist flexibel nutzbar und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, den Raum nach ihren Bedürfnissen zu gestalten. Veranstaltungs- und Jugendbereich könnten bei Bedarf miteinander verbunden und für grössere Anlässe genutzt werden. Das Gebäude ist hindernisfrei zugänglich und wurde in einer einfachen, nachhaltigen Holzkonstruktion, teilweise mit lokalem Holz aus Uitikon, erstellt.

Mit dem vorliegenden Geschäft wird der Bevölkerung die Abrechnung dieses Kredits zur Genehmigung vorgelegt. Auf dem Planungs- und Baukredit wird eine erklärable Kreditüberschreitung von CHF 219'817.80 ausgewiesen. Die Rechnung beinhaltet sämtliche bauherrenseitigen Leistungen inklusive Bauherrenvertretung sowie eine Teuerung von 13,7 % (April 2021 bis April 2023).

Abstimmungsempfehlungen:

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

DIE VORLAGE IM DETAIL

Investitionsausgaben Planungs- und Baukredit

Gemäss Entscheid der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 erhöht oder vermindert sich die Kreditsumme um die teuerungsbedingten, ausgewiesenen Mehr- oder Minderkosten (Basis: Schweizerischer Baupreisindex / Region Zürich – Neubau Mehrfamilienhaus aus Holz) in der Zeit zwischen Kostenvoranschlag (Stand April 2021) und Bauausführung.

Ab 2022 musste eine erhebliche zusätzliche Bauteuerung in Kauf genommen werden – allein 13,7% von April 2021 bis April 2023. Unter Berücksichtigung dieser Teuerung erhöhte sich der gesamte bewilligte Baukredit von CHF 2'259'000.00 um CHF 309'483.00 auf CHF 2'568'483.00.

Die relevante Kostenentwicklung lässt sich wie folgt begründen (Auflistung nach einzelnen Positionen):

Allgemeine Bauteuerung

Die weltweit hohe Bautätigkeit sowie die Folgen der Pandemie und der unsicheren geopolitischen Lage führten dazu, dass zahlreiche Baumaterialien nur zu verzögerten Terminen und zu stark erhöhten Preisen verfügbar waren. Die allgemeine Bauteuerung von insgesamt 13,7% hatte eine erhebliche Kostenerhöhung zur Folge. Die Mehrkosten beliefen sich auf CHF 309'483.00.

Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes

Der Mehrwertsteuersatz wurde per 1. Januar 2024 von 7,7% auf 8,1% erhöht. Da ein grosser Teil der Rechnungen – insbesondere

die höheren Schlussrechnungen – erst 2024 beglichen wurde, entstanden hieraus zusätzliche Kosten. Die Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 10'000.00.

Anpassung des Gebäudevolumens

Während der Projektierungsphase wurde das ursprünglich ausgearbeitete Flächengerüst und Gebäudevolumen überarbeitet. Das Gebäude wurde in der Projektüberarbeitungsphase grösser, was ein höheres Bauvolumen zur Folge hatte. Diese Anpassung und Neuordnung führten zu Mehrkosten. Die Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 19'200.00.

Umstellung auf programmierbare Schliesszylinder

Im Kostenvoranschlag waren keine programmierbaren Zylinder berücksichtigt. Um die Anlage nutzerfreundlicher und sicherer zu gestalten, wurde auf elektronische, programmierbare Schliesszylinder umgestellt. Diese ermöglichen Zutritte via App und vereinfachen die Verwaltung bei Schlüsselverlust. Die Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 19'000.00.

Werkleitungen und Retention

Der Zustand der bestehenden Werkleitungen sowie der Umfang der notwendigen Umbaumaassnahmen war zum Zeitpunkt des Kostenvoranschlags noch unklar und wurde erst durch Sondagen und Untersuchungen ersichtlich. Daraus ergaben sich beim Baumeister nicht vorhersehbare Zusatzkosten. Die Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 70'000.00.



Zusätzliche Abbrucharbeiten

Während der Abbrucharbeiten traten unvorhergesehene Fundamente sowie eine ehemalige Jauchegrube zutage, was zusätzliche Abbrucharbeiten notwendig machte. Die Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 12'000.00.

Holz aus dem Gemeindewald

Das Veranstaltungs- und Jugendhaus wurde mit Holz aus dem eigenen Wald realisiert. Diese Verwendung war im Kostenvoranschlag nicht vorgesehen. Für Beschaffung und Abwicklung entstanden beim Holzbauplaner zusätzliche Aufwendungen. Die Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 8'500.00.

Nachrüstung Einklemmschutz an Fenstern

Bei den zugänglichen Fenstern musste aufgrund einer behördlichen Auflage ein Einklemmschutz nachgerüstet werden. Die Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 11'000.00.

Leitungsführungen und Aussenwand GIB-Gebäude

Beim Abbruch des damaligen Schützenstands bzw. Jugendhauses, das unmittelbar an das Gebäude der GIB angrenzte, wurde festgestellt, dass Wasserleitungen und Kontrollschächte gemeinsam genutzt worden waren. Diese mussten neu erstellt und getrennt werden; zudem musste die Aussenwand des GIB-Gebäudes neu verputzt werden. Diese Arbeiten waren im Kostenvoranschlag nicht enthalten. Die entstandenen Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 17'000.00.

Beleuchtungskonzept

Im Rahmen der Projektumsetzung wurde das Beleuchtungskonzept verfeinert und an die gestalterischen und funktionalen Anforderungen angepasst. Dabei zeigte sich, dass bestimmte Leuchten, die im ursprünglichen Elektrobudget nicht enthalten waren, zusätzlich berücksichtigt werden mussten. Diese trugen zu einer verbesserten Ausleuchtung, höheren Energieeffizienz und einem stimmigen Gesamtbild bei. Die entstandenen Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 30'000.00.

Nachtauskühlung / Fenstersteuerung

Zur Verbesserung der Raumtemperaturen während der Sommermonate wurden die Oberlichtflügel so konzipiert, dass sie nachts automatisch öffnen und eine natürliche Nachtauskühlung ermöglichen. Für die Motoren und Steuerung konnte nur das Produkt «WindowMaster» eingesetzt werden, das im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt war. Die entstandenen Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 28'000.00.

Anpassung des Architektenhonorars

Gemäss dem abgeschlossenen Planervertrag nach SIA basiert das Architektenhonorar auf den anrechenbaren Baukosten. Mit der Erhöhung der Baukosten stieg entsprechend auch das Honorar des Architekturbüros. Die entstandenen Mehrkosten beliefen sich auf rund CHF 75'400.00.

Bauherrenvertretung

Im Kostenvoranschlag, der als Basis für den Verpflichtungskredit diente, waren die Kosten einer Bauherrenvertretung nicht enthalten. Zur Wahrung der Interessen der Bauherrschaft gegenüber dem Architekturbüro und den übrigen Planern wurde ein Bauherrenberater beigezogen.

Die Kosten für die Bauherrenvertretung während der gesamten Planungs- und Ausführungsphase beliefen sich auf rund CHF 30'000.00.

Kreditvergleich

Der bewilligte Kredit wurde im vollen Umfang beansprucht. Der Vergleich der effektiven Planungs- und Baukosten und der bewilligten Kreditsumme ergibt eine Kreditüberschreitung von CHF 219'817.80.

Zusammengefasst setzen sich die Mehrkosten wie folgt zusammen:

Beschreibung	Kosten in CHF inkl. MWST
Genehmigter Planungs- und Baukredit	2'259'000.00
Teuerung von insgesamt 13.7%	309'483.00
Änderung MWST-Satz von 7.7% auf 8.1%	10'000.00
Angepasster Kredit	2'578'483.00
Mehrvolumen / Anpassung Flächengerüst	19'200.00
Elektronische, programmierbare Zylinder	19'000.00
Werkleitungen und Sondagen	70'000.00
Fundamente und Jauchegrube	12'000.00
Holz aus eigenem Wald	8'500.00
Behördliche Auflagen (Einklemmschutz)	10'700.00
Leitungsanpassungen Nachbargebäude	17'000.00
Anpassung Beleuchtungskonzept	30'000.00
Motoren und Steuerung Oberlichtflügel (Nachtauskühlung)	28'000.00
Mehrhonorar Architekturbüro	75'400.00
Kosten Bauherrenberatung	30'000.00
Zwischentotal (Kredit inkl. aller Mehrkosten)	2'898'283.00
Abzüglich Reserven (teuerungsbereinigt)	-100'056.00
Kreditabrechnungssumme gerundet	2'798'300.00
Kreditabrechnungssumme effektiv	2'798'300.80
Abzüglich genehmigten Planungs- und Baukredit	-2'259'000.00
Kreditüberschreitung brutto	539'300.80
Abzüglich Bauteuerung	-309'483.00
Abzüglich Erhöhung Mehrwertsteueransatz	-10'000.00
Effektive Kostenüberschreitung	219'817.80

Würdigung aus Sicht Gemeinderat

Der Gemeinderat bedauert die Kostenüberschreitung. Bei näherer Betrachtung liegen einzelne Faktoren, welche zur Verteuerung des Bauvorhabens geführt haben, wie Teuerung und Erhöhung Mehrwertsteueransatz nicht im Entscheidungsspielraum des Gemeinderates. In der damaligen Kreditvorlage der Urnenabstimmung wurde ausdrücklich erwähnt, dass sich der Baukredit um die Höhe der Bauteuerung verändern könnte. Der veränderte Ansatz der Mehrwertsteuer ist Bundesrecht und führt folgerichtig zu höheren Baukosten. Die effektive Kostenüberschreitung reduziert sich nach Abzug der Bauteuerung und des erhöhten Ansatzes der Mehrwertsteuer auf netto CHF 219'817.80. Das Bauprojekt konnte im vorgesehenen Umfang realisiert werden und erfüllt die gesetzten Zielvorgaben. Das Veranstaltungslokal wird von unterschiedlichen Nutzergruppen, insbesondere von lokalen Vereinen, intensiv genutzt. Insbesondere an den Wochenenden ist eine hohe Auslastung des Veranstaltungsraums festzustellen. Der nachhaltige Holzbau mit dem im Vorfeld erarbeiteten Flächengerüst hat sich in der Praxis bewährt und stellt aufgrund der hohen Belegung ein zusätzliches und zweckmässiges Angebot dar. Auch der Jugendraum erfreut sich grosser Beliebtheit. Die neuen Räumlichkeiten werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen rege genutzt. Im Zuge der Projektentwicklung wurde das Flächengerüst zwar angepasst. Die ausgeführte Umsetzung entspricht der genehmigten Projektgrundlage, welcher der Souverän an der Urne zugestimmt hat.

Was geschieht bei einer Ablehnung?

Die Gemeindeversammlung kann die Kreditabrechnung genehmigen oder die Nichtgenehmigung beschliessen. Sie kann die Kreditabrechnung aber nicht ändern. Eine Nichtgenehmigung hat keine direkten rechtlichen Folgen, sie entspricht einer politischen Missfallenskundgebung, die unter Umständen Anlass für eine genauere Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde geben kann.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Uitikon (RPK) hat Antrag und Weisung für die Kreditabrechnung Neubau Veranstaltungs- und Jugendhaus Allmend, geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung (mit Beschluss vom 31. März 2026) diese zu genehmigen.

Die Kreditabrechnung über CHF 2'798'300.80 weist gegenüber dem bewilligten Baukredit unter Berücksichtigung der Teuerung von 13.7% oder CHF 309'483.00 eine Kreditüberschreitung von CHF 219'817.80 aus. Diese ist mehrheitlich auf unvorhergesehene Zusatzkosten im Rahmen des Abbruchs inklusive Werkleitungen und gesetzliche Veränderungen zurückzuführen.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Bewilligung eines Objektkredites von CHF 1'988'000.00 für die Teilsanierung der Liegenschaften Schwerzgruebstrasse 1 und 3 – Schulhausanlage Schwerzgrueb

Antrag

Der Gemeinderat beantragt mit Beschluss vom 12. Januar 2026 der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Bewilligung eines Objektkredites von CHF 1'988'000.00 mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 % (inkl. 8.1 % MWST) für die Teilsanierung der Liegenschaften Schwerzgruebstrasse 1 und 3 – Schulhausanlage Schwerzgrueb

Behördlicher Referent: Gemeinderat Markus Hoppler, Ressortvorstand Liegenschaften

Kurzinformation zum Traktandum

Die Schulanlage Schwerzgrueb besteht aus drei Gebäudetrakten (A bis C), die zwischen den 1950er- und 1980er-Jahren erstellt und teilweise erweitert wurden. Aufgrund ihres Alters weisen die Gebäude einen zunehmenden Sanierungsbedarf auf. Ein Zustandsbericht aus dem Jahr 2024 zeigt auf, dass gezielte bauliche Massnahmen notwendig sind, um den Betrieb der Anlage mindestens bis 2040 sicherzustellen. Ab diesem Zeitpunkt ist eine strategische Neupositionierung (Sanierung, Erweiterung oder Neubau) vorgesehen.

In den letzten Jahren wurden bereits mehrere Umnutzungen und Sanierungen umgesetzt, insbesondere zur Schaffung zusätzlicher Kindergartenräume sowie zur Erneuerung von Fach- und Unterrichtszimmern. Das nun vorliegende Projekt sieht weitere umfassende Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten in den Trakten A und B vor, darunter die Sanierung von Klassen-, Gruppen- und Fachräumen, Werkstätten sowie eines Teamzimmers. In Trakt C beschränken sich die Massnahmen auf technische Erneuerungen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Erneuerung der elektrischen Installationen (inkl. Haupt- und Unterverteilungen und LED-Beleuchtung), der Sanierung der Lüftungssteuerungen im Mehrzweckgebäude sowie der Umstellung der Warmwasseraufbereitung auf energieeffiziente Wärmepumpenboiler. Die bestehende Heizungsanlage ist nicht Bestandteil dieses Projekts und wird zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf CHF 1'988'000.00 (inkl. MWST, Genauigkeit +/- 10%). Die Bauarbeiten sollen 2026 beginnen und sich, koordiniert mit den Schulferien, bis 2028 erstrecken, sodass der Schulbetrieb möglichst nicht beeinträchtigt wird.

Abstimmungsempfehlungen:

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

DIE VORLAGE IM DETAIL

Ausgangslage

Das Schulhaus Schwerzgrueb, gelegen unterhalb der Allmend am Eingang des Dorfteils Uitikon, besteht aus drei Gebäudetrakten, die in unterschiedlichen Jahren erbaut bzw. erweitert wurden. Der ehemalige Sekundarschultrakt (Trakt A), der heute für die Primarstufe und den Kindergarten genutzt wird, wurde Anfang der 1950er-Jahre errichtet. Ende der 1970er-Jahre wurde die Schulanlage durch einen weiteren Bau (Trakt B) ergänzt. Die beiden Gebäude sind im Unter- und Erdgeschoss miteinander verbunden. Der letzte Trakt (Trakt C) wurde Ende der 1980er-Jahre er-

stellt. In diesem, von den beiden anderen Gebäuden losgelösten Trakt, befinden sich die Aula, ein Kindergarten sowie der Schülerclub. Auch der Musikunterricht und weitere schulische Aktivitäten finden dort statt. Mitte der 1990er-Jahre wurde der in den 1970er-Jahren errichtete Trakt zudem um ein weiteres Stockwerk aufgestockt.

Alle Gebäudetrakte sind inzwischen in die Jahre gekommen. Je nach Alter und Bauperiode ist der bauliche Zustand teilweise nicht mehr ausreichend, sodass entsprechende bauliche Massnahmen notwendig sind. Im Jahr 2024 wurden im Rahmen eines



umfassenden Zustandsberichts die erforderlichen Sanierungs- und Instandsetzungsmassnahmen definiert.

Grundsätzlich soll die gesamte Schulanlage noch mindestens bis ins Jahr 2040 weiterbetrieben werden. Bis dahin sind gezielte bauliche Eingriffe notwendig. Ab 2040 ist eine Neupositionierung der Anlage vorgesehen. Eine zu erarbeitende Machbarkeitsstudie soll aufzeigen, welche strategische Ausrichtung – Erweiterung, umfassende Sanierung oder vollständiger Neubau – langfristig am sinnvollsten ist. Dabei sind sowohl die zukünftige Ortsentwicklung als auch die demografische Entwicklung, insbesondere die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, sowie die künftige Nutzungsstruktur der Schulanlage zu berücksichtigen.

Was bisher bereits umgesetzt wurde

Mit dem Bezug des Schulhausneubaus in der Allmend, der ausschliesslich von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe genutzt wird, konnten im Schulhausstrakt A des Schulhauses Scherzgrueb notwendige Umnutzungen vorgenommen werden. In den vergangenen Jahren wurden folgende Massnahmen umgesetzt:

2018

Im Trakt C wurde der ehemalige Jugendraum in einen Kindergartenraum umgebaut.

2023/2024

Im 1. Untergeschoss wurde die Schulküche vollständig saniert. Die Oberflächen sowie die Kücheneinrichtungen wurden erneuert, die elektrischen Installationen inklusive Beleuchtung (neu LED) angepasst und kleinere Raumanpassungen vorgenommen. Aufgrund des stark gestiegenen Bedarfs an Kindergartenplätzen wurden im Erdgeschoss zwei bestehende Klassenzimmer zu Kindergartenzimmern umgebaut. Dabei wurden sämtliche Oberflächen und Einrichtungen (z. B. Schränke, Lavabos) erneuert, die elektrischen Installationen inklusive Beleuchtung (neu LED) angepasst sowie bauliche Anpassungen vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurden auch die angrenzenden Nasszellen kindergerecht umgebaut.

2025

Im 2. Untergeschoss wurden in der Werkstatt für das Fach Textiles und Technisches Gestalten (TTG) die Oberflächen erneuert, die elektrischen Installationen angepasst und die Beleuchtung durch LED-Technologie ersetzt.

Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss wurden die beiden Handarbeitszimmer – gemäss neuer Bezeichnung TTG-Zimmer – umfassend saniert. Neben der Erneuerung der Oberflächen und der Beleuchtung (neu LED) wurden Raumanpassungen vorgenommen und ein zusätzlicher Materialraum geschaffen.

Ebenfalls im 1. Obergeschoss wurde das Logopädie-Zimmer erneuert. Die Oberflächen sowie die Beleuchtung (neu LED) wurden ersetzt, zudem erhielt der Raum einen eigenen Zugang vom Korridor. Zuvor war dieser nur über ein angrenzendes Zimmer zugänglich.

Das Klassenzimmer für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Schulische Heilpädagogik (SHP) im 1. Obergeschoss wurde ebenfalls saniert. Dabei wurden die Oberflächen erneuert und die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Bauprojekt / Ausführende Massnahmen

Allgemein

Die Materialien in den verschiedenen Schultrakten sind in die Jahre gekommen. Teilweise wurde in bestimmten Räumlichkeiten seit über 30 Jahren keine Erneuerung vorgenommen. Der aufgestaute Unterhalt macht sich insbesondere an den Oberflächen bemerkbar. Nichtsdestotrotz entsprechen die Flächenanordnungen und Klassenzimmergrössen den Empfehlungen des Kantons Zürich. Auch die bereits ausgeschiedenen Gruppenräume tragen dazu bei, dass ein zeitgemässer und pädagogisch sinnvoller Unterricht weiterhin möglich ist.

Damit die Schulanlage bis ins Jahr 2040 betrieben werden kann, sind im Trakt A zwei Förderunterrichtsräume sowie ein Klassenzimmer mit zugehörigem Gruppenraum zu erneuern. Teilweise wurde im Rahmen früherer Umbauarbeiten bereits die Beleuchtung auf LED-Technologie umgestellt. In den noch nicht sanierten Räumen sind die bestehenden Bodenbeläge durch Linoleumbeläge zu ersetzen. Zudem müssen sämtliche Räume neu gestrichen sowie die Schrankfronten erneuert werden. Die Beleuch-

tung wird auf LED-Technik umgerüstet, und die elektrischen Installationen werden entsprechend angepasst und erneuert.

Im ersten Untergeschoss von Trakt A soll im Zuge der Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten auch das Naturkundezimmer renoviert werden. Neben der Erneuerung der Oberflächen, Beleuchtung und elektrischen Installationen sind auch diverse Spezialmöbel und Einrichtungen zu installieren, damit beispielsweise Experimente durchgeführt werden können. Das Naturkundezimmer wird weiterhin von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe genutzt.

Im Schulhaustrakt B sind neun Klassenzimmer mit zugehörigen Gruppenräumen zu sanieren. Der Umfang der Massnahmen entspricht demjenigen der Räume in Trakt A. Im Untergeschoss ist zudem die Werkstatt für den TTG-Unterricht instand zu setzen. Neben der Erneuerung von Oberflächen, Beleuchtung und elektrischen Installationen sind dort auch die meisten Einbaukästen zu ersetzen oder zu erweitern. Zusätzlich soll das Teamzimmer (ehemalige Hauswartwohnung) im ersten Obergeschoss saniert werden.

Durch den Rückbau einer Wand zwischen dem Korridor/Essbereich und dem Aufenthaltsbereich soll ein möglichst grosszügiger Raum geschaffen werden. Auch in diesem Raum sind alle Oberflächen, Elektroinstallationen und die Beleuchtung zu erneuern. Im Schulhaustrakt C sind ausschliesslich Massnahmen im technischen Bereich vorgesehen. Diese werden in den folgenden Abschnitten separat beschrieben.

Die Schulhaustrakte A und B werden derzeit über eine Ölheizung beheizt, während der Schulhaustrakt C mittels Erdsonde versorgt wird. Die Erneuerung der Heizungsanlage ist nicht Bestandteil dieses Projekts und wird separat behandelt. Derzeit laufen verschiedene Abklärungen, welche unterschiedliche Aspekte der zukünftigen Wärmeversorgung prüfen. Unter anderem wird auch eine Heizquelle evaluiert, die künftig sowohl einen möglichen Erweiterungs- als auch einen Neubau mitversorgen könnte.

Elektrische Installationen

Neben der Erneuerung der Beleuchtung in den Schulzimmern sowie Anpassungen an den elektrischen Installationen sind zusätzliche Massnahmen an den allgemeinen elektrischen Anlagen notwendig.

Die Hauptverteilungen der elektrischen Anlagen in den Trakten A und B werden vollständig ersetzt und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Einzelne Sicherungsgruppen entsprechen nicht mehr den heutigen Vorschriften (z. B. in Bezug auf Fehlerstromschutzschalter), und viele Sicherungen stammen noch aus dem Erstellungsjahr der Anlage. Ihre Schutzfunktion ist daher insbesondere im Rahmen der periodischen Kontrollen kritisch zu hinterfragen. Der Ersatz ist aus diesen Gründen sachlich begründet und notwendig.

Die Unterverteilungen in den Schultrakten A und B sind im Gebäude verteilt, teils im Technikraum im Untergeschoss untergebracht. Ihr Zustand variiert: Einige wurden bereits punktuell angepasst, andere sind deutlich veraltet. Zusätzlich zu den laufenden Wartungs- und Unterhaltsarbeiten werden deshalb partielle Instandsetzungen und Erweiterungen vorgenommen.

Im Trakt C reicht der Zustand der Unterverteilungen von neu – etwa bei der kürzlich sanierten Kindergarten-Unterverteilung – bis mangelhaft. Besonders kritisch ist die Saalverteilung. Sie ist veraltet, weist keinen ausreichenden Berührungsschutz mehr auf und verfügt über keine Anlagendokumentation, was den Unterhalt erheblich erschwert. Auch hier werden gezielte Instandsetzungsmassnahmen umgesetzt.

Im Bereich der Schwachstrominstallationen (Trakte A bis C) wird der aktuelle Zustand erfasst. Auf dieser Grundlage wird eine Roadmap für notwendige Anpassungen erstellt und kleinere Instandhaltungen gleich umgesetzt. Erste kleinere Arbeiten wurden bereits ausgeführt.

Da keine brauchbare Anlagendokumentation vorhanden ist, wird diese neu erstellt. Sie bildet die Grundlage für zukünftige Wartungsarbeiten, Anpassungen und Sanierungen. Dazu gehören auch die Erstellung von Plänen, Schemata und Konzepten sowie notwendige Erhebungen vor Ort.

Lüftungsanlagen

Das Mehrzweckgebäude Trakt C verfügt über drei Lüftungsanlagen, welche den Saal, das Foyer sowie den früheren Jugendraum – der inzwischen in einen Kindergarten umgebaut wurde – und diverse allgemeine Räume im Untergeschoss belüften. Die Steuerung der Lüftungsanlagen funktioniert nur noch teilweise, und die Lüftung im ehemaligen Jugendraum ist derzeit ausser Betrieb.

Damit die Lüftungsanlagen idealerweise bis ins Jahr 2040 funktionsfähig und betriebsbereit bleiben, ist ein Ersatz der Steuerung erforderlich.

Die Sanierung beschränkt sich auf die notwendigsten Massnahmen, um den Betrieb der Anlagen bis 2040 sicherzustellen. Die übrigen Komponenten scheinen aktuell intakt zu sein und gewährleisten den weiteren Betrieb. Die Lüftungsanlage für den ehemaligen Jugendraum beziehungsweise heutigen Kindergartenraum wird nicht erneuert, da aufgrund der veränderten Nutzung keine Lüftungsanlage mehr notwendig ist und zudem bereits teilweise Lüftungskanäle zurückgebaut wurden.

Konkret vorgesehen sind der Ersatz der Regeltechnik der Lüftungsanlagen im Saal, im Foyer und in den Nebenräumen, der Austausch von zwei Lufterhitzer-Ventilen inklusive Umwälzpumpe sowie der Ersatz der Gebäudeautomation und des Schaltschranks.

Im Saal, im Foyer und in den Nebenräumen ist auch künftig mit einer erhöhten Personenbelegung zu rechnen, insbesondere bei grösseren Veranstaltungen, Versammlungen oder anderen spezifischen Nutzungen. Daher ist der Weiterbetrieb einer funktionsfähigen Lüftungsanlage notwendig und sinnvoll.

Sanitärinstallationen / Warmwasserboiler

Im gesamten Schulareal wird das Warmwasser derzeit mit Elektroboilern erhitzt. Die insgesamt elf Boiler sind in die Jahre gekommen und haben das Ende ihrer Lebenserwartung erreicht. Gemäss Energiegesetz dürfen defekte Elektroboiler nur noch mit Ausnahmebewilligung ersetzt werden. Beim Ersatz muss das Warmwasser während der Heizungsperiode mit der Raumheizung



Naturkunde-Zimmer



Vorbereitung Naturkunde

Werkstatt / Holz



Schulzimmer

vorgewärmt oder mindesten 50% mittels erneuerbarer Energie erwärmt werden. Dies wird erreicht mit energieeffiziente Wärmepumpenboiler.

Zudem wurde festgestellt, dass einige Boiler überdimensioniert sind und daher ineffizient arbeiten. Beim Mehrzweckgebäude hingegen ist der vorhandene Boiler aufgrund der intensiveren Nutzung durch den Schülerclub zu klein dimensioniert – es kommt wiederholt vor, dass am Nachmittag kein Warmwasser mehr verfügbar ist.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung und basierend auf den durchgeführten Verbrauchsaufzeichnungen konnte der tatsächliche Bedarf ermittelt werden. Alle Warmwasserstellen wurden überprüft und deren Notwendigkeit geklärt.

Aufgrund des Alters der Geräte, des Verbrauchs sowie des effektiven Bedarfs ist eine gesamtheitliche Umstellung auf Wärmepumpenboiler vorgesehen. Dabei wird die Anzahl der Boiler auf fünf reduziert, die durch eine neue Leitungsführung miteinander verbunden werden.

Baukosten

Dieses Projekt wurde den genannten Erkenntnissen entsprechend sowohl in der Budget- als auch in der Finanzplanung berücksichtigt. Das beauftragte Architekturbüro, Walser Architekturteam AG, 8003 Zürich wurde mit der Ausarbeitung eines Kostenvoranschlags beauftragt. Die durch das Architekturbüro, Walser Architekturteam AG nun vorgelegte Kostenschätzung wurde auf Basis von Bauvolumina, diverser Kennzahlen sowie anhand des aktuellen Baukostenindizes kalkuliert. Die nachfolgend aufgeführte Kostenzusammenstellung der zu erwartenden Planungs- und Baukosten ist daher mit einer Genauigkeit von +/- 10% angegeben.

BKP-Position	Beschreibung	CHF inkl. 8.1 % MWST
21	Rohbau 1 (Baumeisterarbeiten)	75'700.00
22	Rohbau 2 (Brandabschottung)	6'000.00
23	Elektroanlagen	687'000.00
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	51'600.00
25	Sanitäranlagen	91'500.00
27	Ausbau 1 (Gipser- und Schreinerarbeiten)	188'700.00
28	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Malerarbeiten, Reinigung)	213'000.00
29	Honorare	364'000.00
3	Betriebseinrichtungen (Labor-einrichtungen)	100'000.00
5	Baunebenkosten	13'500.00
6	Reserve (ca. 10%)	197'000.00
Total		1'988'000.00

Zeitplan

Die ersten Bauarbeiten sollen bereits 2026 umgesetzt werden. Die gesamte bauliche Umsetzung wird bis in das Jahr 2028 andauern, da die grösseren Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten nur in den Sommerferien stattfinden können. Ziel ist es, dass der Schulbetrieb weiterhin betrieben und von den Arbeiten nicht tangiert wird. Daher werden die Massnahmen grossmehrheitlich in den Schulferien stattfinden können. Die Massnahmen werden zusammen mit der Abteilung Bildung koordiniert und umgesetzt. Welche baulichen Massnahmen zu welchem Zeitpunkt umgesetzt werden sollen, steht noch nicht fest und soll im Rahmen einer Detailplanung noch festgelegt werden.

Finanzierung, Folgekosten und Ausblick

Die Investitionen sind in der Investitionsplanung 2025 bis 2029 sowie im Budget 2026 enthalten und müssen entsprechend dem nun vorliegenden Kostenvoranschlag auf CHF 1'988'000.00 angepasst werden. Die Ausgaben fallen zu Lasten des Verwaltungsvermögens und werden linear über 20 Jahre, d.h. jährlich zu 5% oder real mit CHF 99'400.00 über die Erfolgsrechnung, abgeschrieben. Es sind keine erhöhten Folgekosten zu erwarten, da die Anlage flächenmässig nicht vergrössert wird. Aufgrund der neuen LED-Beleuchtung ist davon auszugehen, dass sich die Stromkosten entsprechend verringern.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Uitikon (RPK) hat Antrag und Weisung für die Teilsanierung Schulhausanlage Scherzgrueb geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung (mit Beschluss vom 31. März 2026) dem Objektkredit über CHF 1'988'000.00 vorberatend zuhanden der Urnenabstimmung zuzustimmen.

Die Gemeinde Uitikon hat in den vergangenen Jahren gezielt verschiedene Sanierungsmassnahmen in der Schulanlage Scherzgrueb vorgenommen, um die veraltete Bausubstanz zu erneuern und den veränderten und wachsenden Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Bei der neuerlichen Teilsanierung handelt es sich unter anderem um eine nötige Instandstellung elektrischer Installationen, um die Erneuerung der Lüftungsanlage im Mehrzweckgebäude und um die Sanierung von Sanitärinstallationen und Warmwasseranlagen. Mit dieser Teilsanierung und mit der von der Gemeinde im Abschied erwähnten zukünftigen Erneuerung der Heizung stellt die Gemeinde sicher, dass die Schulanlage mindestens bis ins Jahr 2040 betrieben und genutzt werden kann, bevor der Standort unter Berücksichtigung der Schulraumplanung zu diesem Zeitpunkt strategisch neu beurteilt wird. Der Kredit wird buchhalterisch als Unterhalt betrachtet und kann infolgedessen über 20 Jahre abgeschrieben werden, was gegenüber der angestrebten Nutzung von 16 Jahren vertretbar ist.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 186'160.10 sowie eines Nachtragskredits von CHF 368'360.10 zum Budget 2025 für die Deckung des Defizits der Tagesstrukturen (Schülerclub) aus dem Jahr 2025

Antrag

Die Schulpflege beantragt mit Beschluss vom 2. März 2026 und der Gemeinderat mit Beschluss vom 9. März 2026 der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 186'160.10 sowie eines Nachtragskredits von CHF 368'360.10 zum Budget 2025 für die Deckung des Defizits der Tagesstrukturen (Schülerclub) aus dem Jahr 2025

Behördliche Referentin: Gemeinderätin Caroline Čada, Ressortvorsteherin Bildung

Kurzinformation zum Traktandum

Im Jahr 2011 wurde durch die Gemeindeversammlung ein jährlicher Verpflichtungskredit von maximal CHF 200'000.00 bewilligt, um das Betriebsdefizit der Tagesstrukturen ausgabenkonform zu decken. Für das Jahr 2025 wurde der Nettoaufwand in der Tagesbetreuung über CHF 17'800 bewilligt. Das Betreuungsangebot ist im Jahr 2025 weiter angewachsen und führte zu einem effektiven Nettoaufwand von CHF 386'160.10. Gemäss §§ 108 und 115 GG/Kt. ZH wäre für diese Überschreitung ein Zusatz- bzw. Nachtragskredit erforderlich gewesen. Um die Rechtskonformität für das Jahr 2025 wieder herzustellen, wird hiermit ein Zusatzkredit über CHF 186'160.10 sowie ein Budgetnachtrag von CHF 368'360.09 beantragt.

Abstimmungsempfehlungen:

Schulpflege: Zustimmung

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

DIE VORLAGE IM DETAIL

Die Gemeinde Uitikon betreibt seit mehreren Jahren Tagesstrukturen für Schülerinnen und Schüler der Schule Uitikon (Mittags- und Nachmittagsbetreuung, genannt: Schülerclub Uitikon). Zur Finanzierung dieser Strukturen werden seit Betriebsaufnahme Elternbeiträge erhoben. Die Elternbeiträge decken seit Beginn durchschnittlich ca. 70% der Gesamtkosten; der verbleibende Anteil wird von der Gemeinde über den Steuerhaushalt getragen.

Im Jahr 2011 wurde durch die Gemeindeversammlung ein jährlicher Verpflichtungskredit von maximal CHF 200'000.00 bewilligt, um das Betriebsdefizit der Tagesstrukturen ausgabenkonform zu decken. Letzteres wurde für das Jahr 2025 mit einem Nettoaufwand von CHF 17'800 bewilligt. Aufgrund des stark gewachsenen Betreuungsangebots und der steigenden Kinderzahlen steigt das geplante Defizit (Budget 2026) inzwischen auf CHF 685'500 an. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) bemängelt seit mehreren Jahren die Überschreitung des ursprünglich bewilligten Verpflichtungskredits sowie die Budgetüberschreitungen und fordert eine rechtliche Klärung.

Auf eine Anfrage der Gemeinde Uitikon hat das Gemeindeamt des Kantons Zürich mitgeteilt, dass es sich bei der Defizitabdeckung nicht um eine gebundene Ausgabe handle und deshalb jährlich ein dualer Verpflichtungs- und Budgetkredit erforderlich sei, der vom Souverän bewilligen zu lassen wäre. Erst der Erlass eines formellen Rechtssatzes (z.B. in Form einer kommunalen Verordnung) durch die Gemeindeversammlung stellt eine ausreichende gesetzliche Grundlage dar, die entsprechende Ausgaben als gebunden qualifizieren würde.

Die unverzügliche Herstellung der Rechtskonformität beim Kreditrecht ist für das Rechnungsjahr 2025 nachträglich zu gewährleisten. Dies ist bis zum Vorliegen eines kommunalen Erlasses, welcher die erforderliche demokratische Legitimation über ein Referendum schafft und die jährliche Defizitdeckung künftig als gebundene Ausgabe qualifiziert, obligatorisch. Mit dem Erlass findet eine Entlastung des jährlichen Budgetprozesses statt und die Behörde erhält zugleich die Flexibilität für bedarfs- und kosteninduzierte Anpassungen im Rahmen ihrer Kompetenzen.

Jahresabschluss 2025

Ausgewiesenes Defizit Tagesstrukturen:

Bezeichnung	Betrag CHF
Gesamtaufwand	2'333'416.74
Gesamtertrag	1'947'256.65
Defizit	386'160.10
Korrigiertes Defizit (exkl. periodenfremder Einnahmen Elternbeiträge Dezember 2024)	526'160.10

Im Budget 2025 ist lediglich ein Aufwandüberschuss von CHF 17'800.00 vorgesehen und der jährlich zulässige Verpflichtungskredit liegt bei maximal CHF 200'000.00 pro Jahr. Die Erfolgsrechnung der Gliederung «Tagesbetreuung» zeigt ein Defizit von CHF 386'160.10 auf.

Ausführungen des Ressorts Bildung

Das Budget 2025 Tagesstrukturen wurde basierend auf dem Budget 2024 erstellt, da die Jahresrechnung 2024 zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlag. Diese zeigte ein unerwartet hohes Defizit, dessen zugrunde liegende Faktoren in das Budget 2025 übernommen wurden. Zu diesen gehören Berechnungsfehler aufgrund der Umstellung der Verwaltungssoftware Sclaris auf Escola, zu gering bemessene Stellenaufstockungen wegen stark steigender Betreuungsnachfrage, nicht veranschlagte Lohnerhöhungen und Einmalzulagen, zu wenig budgetierte Kosten für Aushilfspersonal und allgemeiner Personalaufwand (REKA-Schecks, Jubiläen etc.) sowie gestiegene Verpflegungskosten aufgrund Preissteigerung des Essenanbieters.

Neben dem Anstieg der Personalkosten infolge weiter steigender Kinderzahlen und gebuchter Betreuungsmodule trägt besonders die zu optimistische Berechnung der Elterneinnahmen durch die oben erwähnte Systemumstellung zu dem deutlich höher als budgetierten Defizit bei. Die Rechnung 2024 zeigt jedoch, dass der Kostendeckungsbeitrag in Höhe von 74% dem jährlichen Durchschnitt (seit 2011) entspricht.

Aufgrund der Umstellung der Verwaltungssoftware kamen die Elterneinnahmen vom Dezember 2024 erst im Januar des darauffolgenden Jahres in Verrechnung. Der entsprechende Umsatz fehlte daher in der Jahresrechnung 2024 und wurde in der Erfolgsrechnung 2025 periodenfremd ausgewiesen. Für die zukünftigen Jahresabschlüsse ist sicherzustellen, dass diese Umsätze periodengerecht abgegrenzt werden.

Stellungnahme des Gemeinderats

Der Gemeinderat begrüsst den Entscheid der Schulpflege, dass die Kostenüberschreitung der Tagesstruktur kreditrechtlich von den Stimmberechtigten genehmigt wird. Ferner befürwortet der Gemeinderat die Ausarbeitung einer Verordnung, worin der Betrieb, die Organisation und die Kosten der Tagesstruktur (Schülerclub) umschrieben wird. Diese Verordnung ist zu einem späteren Zeitpunkt der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzu-

legen, damit anschliessend die Kosten der Tagesstruktur rechtlich abgesichert sind. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag der Schulpflege zuzustimmen.

Der Zusatzkredit von CHF 186'160.10 resp. Budgetnachtrag von CHF 368'360.10 führen zu keiner Veränderung der Jahresrechnung 2025, weil die Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2025 an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2026 abnehmen werden. Es handelt sich bei diesem Geschäft um ein finanztechnisches und kreditrechtliches Geschäft zur nachträglichen Genehmigung des Defizits. Die Höhe des Defizits hat sich bereits im Jahr 2025 ergeben und hätte damals durch die Stimmberechtigten genehmigt werden sollen. Das Versäumnis wird mit dem Beschluss nachgeholt.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Im Jahr 2011 wurde durch die Gemeindeversammlung ein jährlicher Verpflichtungskredit von maximal CHF 200'000.00 bewilligt, um das Betriebsdefizit der Tagesstrukturen ausgabenkonform zu decken.

Wie bereits in früheren Jahren von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) angemerkt, führten die Aufwände für den Schülerclub regelmässig zu einem grossen Defizit über dem bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 und belasteten den Gemeindehaushalt erheblich.

Der Abschluss bei der Tagesbetreuung im Jahr 2025 zeigt ein um CHF 368'360 schlechteres Ergebnis als budgetiert auf. Wären Elterneinnahmen vom Dezember 2024 nicht fälschlicherweise in der Jahresrechnung 2025 verbucht worden, wäre das Defizit sogar bei CHF 526'160.10 gelegen. Die RPK hat im Abschied zur Rechnung 2024 wie schon in den Vorjahren darauf hingewiesen, dass die erhobenen Elternbeiträge die laufenden Kosten (ohne Raumkosten und Abschreibungen) nicht decken und über den Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 hinausgehen.

Die nicht gebundenen Aufwände der Tagesbetreuung müssen von der Budget-Gemeindeversammlung ordentlich als Verpflichtungskredit veranschlagt werden (doppeltes Ausgabengenehmigungsverfahren), sofern die Aufwände dafür die Finanzkompetenzen des Gemeinderates von CHF 200'000.00 übersteigen (Art. 26 Abs. 2 Ziff. 3 Gemeindeordnung). Nur so kann die Konformität in Bezug auf das Kreditrecht sichergestellt werden.

Mit dem Budgetnachtrag 2025 von CHF 368'360.09 (Basis: CHF 17'800.00) zur Deckung des von der Gemeindeversammlung genehmigten Nettoaufwandes 2025 wird dieser gesetzeswidrige Zustand nachträglich geheilt.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung (mit Beschluss vom 31. März 2026), den Budgetnachtrag 2025 zu genehmigen.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Schulpflege: Zustimmung

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 485'850.00 für den Betrieb der Tagesstruktur (Schülerclub) im Jahr 2026

Antrag

Die Schulpflege beantragt mit Beschluss vom 2. März 2026 und der Gemeinderat mit Beschluss vom 9. März 2026 der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 485'850.00 für den Betrieb der Tagesstruktur (Schülerclub) im Jahr 2026

Behördliche Referentin: Gemeinderätin Caroline Čada, Ressortvorsteherin Bildung

Kurzinformation zum Traktandum

Im Jahr 2011 wurde durch die Gemeindeversammlung ein jährlicher Verpflichtungskredit von maximal CHF 200'000.00 bewilligt, um das Betriebsdefizit der Tagesstrukturen ausgabenkonform zu decken. Für das Jahr 2026 wurde der Nettoaufwand in der Tagesbetreuung über CHF 685'850.00 bewilligt. Das budgetierte Defizit übersteigt den zulässigen Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 und soll daher von der Gemeindeversammlung anhand eines Zusatzkredites bewilligt werden.

Abstimmungsempfehlungen:

Schulpflege: Zustimmung

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

DIE VORLAGE IM DETAIL

Die Gemeinde Uitikon betreibt seit mehreren Jahren Tagesstrukturen für Schülerinnen und Schüler der Schule Uitikon (Mittags- und Nachmittagsbetreuung, genannt: Schülerclub Uitikon). Zur Finanzierung dieser Strukturen werden seit Betriebsaufnahme Elternbeiträge erhoben. Die Elternbeiträge decken seit Beginn durchschnittlich ca. 70% der Gesamtkosten; der verbleibende Anteil wird von der Gemeinde über den Steuerhaushalt getragen.

Im Jahr 2011 wurde durch die Gemeindeversammlung ein jährlicher Verpflichtungskredit von maximal CHF 200'000.00 bewilligt, um das Betriebsdefizit der Tagesstrukturen ausgaben- sowie kreditkonform zu decken. Aufgrund des stark gewachsenen Betreuungsangebots und der Kinderzahlen steigt das jüngste Defizit (Budget 2026) inzwischen auf CHF 685'850.00 an. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) bemängelt seit mehreren Jahren die Überschreitung des ursprünglich bewilligten Verpflichtungskredits sowie die Budgetüberschreitungen und fordert eine rechtliche Klärung.

Auf eine Anfrage der Gemeinde Uitikon hat das Gemeindeamt des Kantons Zürich mitgeteilt, dass es sich bei der Defizitabdeckung nicht um eine gebundene Ausgabe handle und deshalb jährlich ein dualer Verpflichtungs- und Budgetkredit erforderlich sei, der vom Souverän bewilligen zu lassen wäre. Erst der Erlass eines formellen Rechtssatzes (z.B. in Form einer kommunalen Verordnung) durch die Gemeindeversammlung stellt eine ausreichende gesetzliche Grundlage dar, die entsprechende Ausgaben als gebunden qualifizieren würde.

Die unverzügliche Herstellung der Rechtskonformität beim Kreditrecht ist für das Rechnungsjahr 2026 mit einem Zusatzkredit zu gewährleisten. Dies ist bis zum Vorliegen eines kommunalen Erlasses, welcher die erforderliche demokratische Legitimation über ein Referendum schafft und die jährliche Defizitdeckung künftig als gebundene Ausgabe qualifiziert, obligatorisch. Mit dem Erlass findet eine Entlastung des jährlichen Budgetprozesses statt und die Behörde erhält zugleich die Flexibilität für bedarfs- und kosteninduzierte Anpassungen im Rahmen ihrer Kompetenzen.

Jahresabschluss 2026

Mutmassliches Defizit Tagesstrukturen:

<i>Bezeichnung</i>	<i>Betrag CHF</i>
Gesamtaufwand	2'643'750.00
Gesamtertrag	1'957'900.00
Defizit	685'850.00

Im Budget 2026 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 685'850.00 freigegeben und der jährlich zulässige Verpflichtungskredit liegt bei maximal CHF 200'000.00 pro Jahr. Nach Art. 26 Abs. 1 Ziff. 1 sowie Art. 34 Abs. 1 Gemeindeordnung übersteigt der zusätzliche Finanzbedarf die Ausgabenvollzugskompetenzen von Schulpflege sowie des Gemeinderates, weshalb die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung über den Zusatzkredit befinden müssen.

Die Schulpflege hat deshalb mit ihrem Beschluss Nr. 49-2025/2026 vom 2. März 2026 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, es sei von den Stimmberechtigten ein Zusatzkredit von CHF 485'850.00 zur bestehenden Verpflichtung von CHF 200'000 einzuholen. Die Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 genehmigte das Budget Tagesstrukturen 2026 mit einem Defizit von CHF 685'850.

Stellungnahme des Ressorts Bildung

Für das Jahr 2026 wurde ein Defizit von CHF 685'850.00 budgetiert. Dieses erfolgte auf Grundlage der Rechnung 2024 und des hochgerechneten Budgets 2025. Es bildet die Betriebskosten mit den gestiegenen Personalkosten infolge zunehmender Kinderzahlen, vermehrt gebuchter Betreuungsmodulen und regelmässig im Einsatz stehenden Aushilfspersonal ab. Dem, prinzipiell höheren, Personalaufwand folgend nehmen auch die Verpflegungskosten aufgrund Preissteigerungen des Essensanbieters zu.

Das budgetierte Defizit übersteigt den zulässigen Verpflichtungskredit von CHF 200'000 und soll daher von der Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Stellungnahme des Gemeinderats

Der Gemeinderat begrüsst den Entscheid der Schulpflege, dass die Kostenüberschreitung der Tagesstruktur kreditrechtlich von den Stimmberechtigten genehmigt wird. Ferner befürwortet der Gemeinderat die Ausarbeitung einer Verordnung, worin der Betrieb, die Organisation und die Kosten der Tagesstruktur (Schülerclub) umschrieben wird. Diese Verordnung ist zu einem späteren Zeitpunkt der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen, damit anschliessend die Kosten der Tagesstrukturen rechtlich abgesichert sind. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag der Schulpflege zuzustimmen. Schulpflege und Gemeinderat beabsichtigen, von der Gemeindeversammlung im November 2026 mit Rechtsetzungskraft ab Budget 2027, einen neuen kommunalen Erlass zur Legitimation künftiger Defizite in den Tagesstrukturen genehmigen zu lassen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Im Jahr 2011 wurde durch die Gemeindeversammlung ein jährlicher Verpflichtungskredit von maximal CHF 200'000.00 bewilligt, um das Betriebsdefizit der Tagesstrukturen ausgabenkonform zu decken.

Wie bereits in früheren Jahren von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) angemerkt, führten die Aufwände für den Schülerclub regelmässig zu einem grossen Defizit über dem bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 und belasteten den Gemeindehaushalt erheblich.

Für das Jahr 2026 wurde der Nettoaufwand in der Tagesbetreuung über CHF 685'850.00 bewilligt, ohne dass von der Gemeindeversammlung ein Zusatzkredit bewilligt wurde.

Die RPK hatte bereits während der Vorbereitung der Budget-Gemeindeversammlung im Herbst 2025 den Gemeinderat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Überschreitung des Verpflichtungskredits von CHF 200'000.00 als Zusatzkredit im Rahmen des Budgets 2026 vorzulegen gewesen wäre. Die RPK hat dieses Versäumnis in ihrem Abschied zum Budget 2026 ebenfalls moniert.

Mit dem Versäumnis der separaten Einholung des Kreditbeschlusses an der Gemeindeversammlung im Herbst 2025 für das Budget 2026 hat der Gemeinderat verhindert, dass der politische Diskurs um die Höhe des Kostendeckungsgrads oder des Defizits im Rahmen der Budgetdebatte geführt werden konnte. Ein Rechtsgutachten, welches im November 2025 auf Druck der RPK eingeholt wurde, unterstützt die Position der RPK, dass der Zusatzkredit hätte separat eingeholt werden müssen.

Der Gemeinderat stellt die Ausarbeitung einer Verordnung, worin der Betrieb, die Organisation und die Kosten der Tagesstruktur (Schülerclub) umschrieben wird, für die Gemeindeversammlung vom November 2026 mit Rechtsetzungskraft ab Budget 2027 in Aussicht, damit anschliessend die Kosten der Tagesstrukturen rechtlich abgesichert sind. Mit diesem neuen kommunalen Erlass sollte dann die Legitimation künftiger Defizite in den Tagesstrukturen gegeben sein.

Aufgrund des langjährigen, nicht-konformen Budgetierens des Betriebsdefizits der Tagesbetreuung freut sich die RPK, dass die Diskussion über die Kosten der Tagesbetreuung endlich politisch geführt werden kann.

In diesem Sinne der Aufarbeitung der Vergangenheit empfiehlt die RPK der Gemeindeversammlung (mit Beschluss vom 31. März 2026), dem Zusatzkredit von CHF 485'850.00 zur Deckung des Nettoaufwandes 2026 der Tagesstrukturen Schülerclub zuzustimmen.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Schulpflege: Zustimmung

Gemeinderat: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Kurzinformation zum Traktandum

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf CHF 1'288'795.44, der Gesamtertrag auf CHF 3'097'060.56.

Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1'808'265.12 (davon CHF 1'444'900.00 aus Wertberichtigungen der Liegenschaften). Das Eigenkapital beträgt per Ende 2025 CHF 4'622'311.47.

Für das Jahr 2025 – unser 400-jähriges Kirchenjubiläumsjahr – wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 189'330.00 budgetiert. Das Interesse der Bevölkerung an den Feierlichkeiten blieb jedoch unter den Erwartungen. Die Kirchenpflege entschied daher, die vorgesehenen Mittel nur teilweise zu verwenden. Insgesamt lagen die Ausgaben unter Budget. Trotz rückläufiger Mitgliederzahlen konnten höhere Steuereinnahmen erzielt werden.

In der Investitionsrechnung 2025 wurde die Kostenbeteiligung für die weiteren Sanierungsarbeiten im Üdiker-Huus mit CHF 85'000.00 budgetiert. Die effektiven Ausgaben fielen um CHF 40'900.95 tiefer aus. Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2025 abzunehmen.

Abstimmungsempfehlungen:

Kirchenpflege: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Antrag

Die Jahresrechnung 2025 der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon wird abgenommen und genehmigt.

Weisung

Erzieltes Ergebnis 2025 im Vergleich zum Budget nach Aufgabengebieten

	Besser CHF	Schlechter CHF
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	54'238.95	
3501 Gottesdienst	32'947.70	
3502 Diakonie und Seelsorge	2'567.95	
3503 Bildung	27'491.41	
3504 Kultur	171'936.55	
3506 Liegenschaften		12'006.71
9100 Gemeindesteuern	237'977.90	
9300 Zentralkassenbeitrag und Finanzausgleich	43'574.30	
9610 Zinsen	435.53	
9630 Liegenschaften im Finanzvermögen		4'721.06
9639 Wertberichtigungen auf Liegenschaften im Finanzvermögen	1'444'900.00	
9710 Co2-Abgabe	1.35	
3300 Abschreibungen		1'206.65

3500 Gemeindeaufbau und Leitung

Die Aufwendungen liegen CHF 54'238.95 unter dem Budget. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf tiefere Personalkosten

im Sekretariat zurückzuführen. Die Stelle wurde im Jahr 2025 mit einem Pensum von 30 % besetzt, im Gegenzug dafür wurden verschiedene Arbeiten an externe Dienstleister ausgelagert. Entsprechend entstanden Mehrkosten im Bereich Dienstleistungen Dritter. Beim Chilebrief wurde eine Ausgabe weniger produziert, und die Auflagenhöhe reduzierte sich parallel zur Mitgliederentwicklung. Dies führte zu tieferen Druckkosten. Die Kosten für die Geldverkehrsrevision fallen erst im Jahr 2026 an und belasten die Rechnung 2025 somit noch nicht. Zusätzlich lagen die Steuerbezugskosten der Gemeinde unter den budgetierten Erwartungen.

Demgegenüber fielen bei den Sitzungsgeldern der Kirchenpflege aufgrund zusätzlicher Sitzungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Pfarrwahlkommission, höhere Kosten an.

3501 Gottesdienst

Die Aufwendungen liegen CHF 32'947.70 unter dem Budget. Die Abweichung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Kosten für Pfarrvertretungen im Jahr 2025 von der Landeskirche übernommen wurden. Dadurch entfielen sowohl Honorare als auch ein Teil der damit verbundenen Spesen. Zusätzlich wurden keine externen Organisten benötigt, da die Stellvertretung durch die eigenen Organisten intern sichergestellt werden konnte. Beim Unterhalt der Orgel konnte auf den geplanten Pfeifenersatz verzichtet werden, was ebenfalls zu tieferen Kosten führte.

3502 Diakonie und Seelsorge

Die Aufwendungen liegen CHF 2'567.95 unter dem Budget. Die Rechnung schliesst insgesamt nahe beim Budget ab. Kleinere Abweichungen ergeben sich durch nicht beanspruchte ex-

terne Dienstleistungen sowie geringere Ausgaben beim Büromaterial.

Demgegenüber entstanden Mehrkosten beim Verbrauchsmaterial, insbesondere durch einen erhöhten Bedarf an Geburtstagskarten. Die Vergabungen im In- und Ausland entsprechen dem budgetierten Betrag.

3503 Bildung

Die Aufwendungen liegen CHF 27'491.41 unter dem Budget. Die deutliche Budgetunterschreitung ist hauptsächlich auf tiefere Personalkosten im Bereich des verpflichtenden Unterrichts zurückzuführen. Aufgrund des Austritts der Katechetinnen und Katecheten im zweiten Halbjahr reduzierten sich die Lohnkosten entsprechend. Zudem wurden keine Weiterbildungen in Anspruch genommen, und es fielen geringere Ausgaben für Lehrmittel an, da diese im Berichtsjahr nur in reduziertem Umfang benötigt wurden. Im Bereich der Erwachsenenbildung entstanden keine Kosten, da die Angebote durch die Pfarrperson selbst durchgeführt wurden.

3504 Kultur

Die Aufwendungen liegen CHF 171'936.55 unter dem Budget. Die massive Budgetunterschreitung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die geplanten Aktivitäten im Rahmen der 400-Jahr-Feier nicht wie vorgesehen umgesetzt wurden. Aufgrund geringer Resonanz in der Bevölkerung wurden entsprechende Angebote reduziert beziehungsweise eingestellt, wodurch deutlich tiefere Kosten im Bereich Dienstleistungen Dritter anfielen. Auch beim Büro- und Verbrauchsmaterial fielen lediglich geringe Kosten an, da insgesamt weniger Aktivitäten durchgeführt wurden.

3506 Liegenschaften

Die Aufwendungen liegen 12'006.71 über dem Budget. Die Mehraufwendungen sind auf höhere Kosten im Bereich Unterhalt zurückzuführen (neue Telefonanlage, Schreiner- und Malerarbeiten, Unterhalt des Netzwerks, etc.) sowie auf zusätzliche Abklärungen durch externe Fachpersonen im Zusammenhang mit den kirchlichen Liegenschaften. Zudem fielen die Personalkosten der Sigristen aufgrund einer erhöhten Anzahl an Einsätzen bei Gottesdiensten, Kasualien sowie zusätzlichen Anlässen höher aus als geplant. Beim Heizöl ergaben sich ebenfalls Mehrkosten, auf deren Beschaffung die Kirchgemeinde keinen direkten Einfluss hatte.

9100 Gemeindesteuern

Wir erhielten CHF 237'977.90 mehr Steuereinnahmen als budgetiert.

Die Mehreinnahmen resultieren vor allem aus Mehreinnahmen von Steuergeldern im Rechnungsjahr sowie aus früheren Jahren.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Der Nettoaufwand beträgt CHF 502'425.70 und liegt CHF 43'574.30 unter dem Budget 2025.

Die Steuerabschöpfung wird der Ref. Kirchgemeinde Uitikon mit CHF 49'993.00 belastet.

Der Zentralkassenbeitrag 2024 beträgt CHF 452'342.70.

Die ausgewiesene Summe beinhaltet die veranschlagte Rechnung der Landeskirche, die Auflösung der Rückstellung 2025 sowie die Bildung der Rückstellung 2027.

9639 Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Wertberichtigungen der Immobilien Zürcherstrasse 48 (bisher) und Chapfstrasse 12 (neu im 2025) ergaben insgesamt CHF 1'444'900.00.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Der Nettoertrag der beiden Liegenschaften «Sigristenhaus» und «Pfarrhaus» liegt CHF 4'721.06 unter dem Budget.

– Die Gesamtkosten für die Liegenschaft Zürcherstrasse 48 fielen mit CHF 615.21 minimal höher aus als budgetiert.

– An der Chapfstrasse 12 kamen im Bereich Unterhalt div. kleinere Reparaturen zum Tragen und es kam infolge eines Buchungsfehlers der Mieterschaft zu einer verzögerten Mietzahlung von CHF 2'000.00. So reduzierte sich der Gesamtertrag der Liegenschaft insgesamt um CHF 4'105.85 gegenüber dem Voranschlag.

3300 Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen CHF 1'206.65 unter dem Budget. Geringfügige Abweichung.

INVESTITIONSRECHNUNG 2025

3506 Kirchliche Liegenschaften

Die Investitionsaufwendungen liegen um CHF 40'900.95 unter dem budgetierten Betrag.

Üdiker-Huus Stockwerkeigentum Ref. Kirchenzentrum:

Der Kostenanteil 2025 der Nachrüstung zum Projekt «Energetischen Sanierung / Gebäudehülle / Fenster und Fassade» belief sich auf CHF 10'275.10.

Der Kostenanteil gem. Schlussrechnung zum Projekt «Ersatz HV, Saalbeleuchtung, Lüftungsauslässe» betrug CHF 33'823.95.

Bilanz

Das Eigenkapital beläuft sich per Ende Jahr 2025 neu auf CHF 4'622'311.47.

Die Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon hat keine verzinslichen Schulden.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK hat die Jahresrechnung 2025 der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon geprüft und dabei festgestellt, dass

- Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei CHF 1'288'795.44 Aufwand und CHF 3'097'060.56 Ertrag, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'808'265.12 (davon CHF 1'444'900.00 durch Wertberichtigungen der Liegenschaften) ab.

In der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen sowie Finanzvermögen wurden im Jahr 2025 Geschäfte über CHF 44'099.05 getätigt.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 5'998'335.39 aus.

Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 1'808'265.12 erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 4'622'311.47.

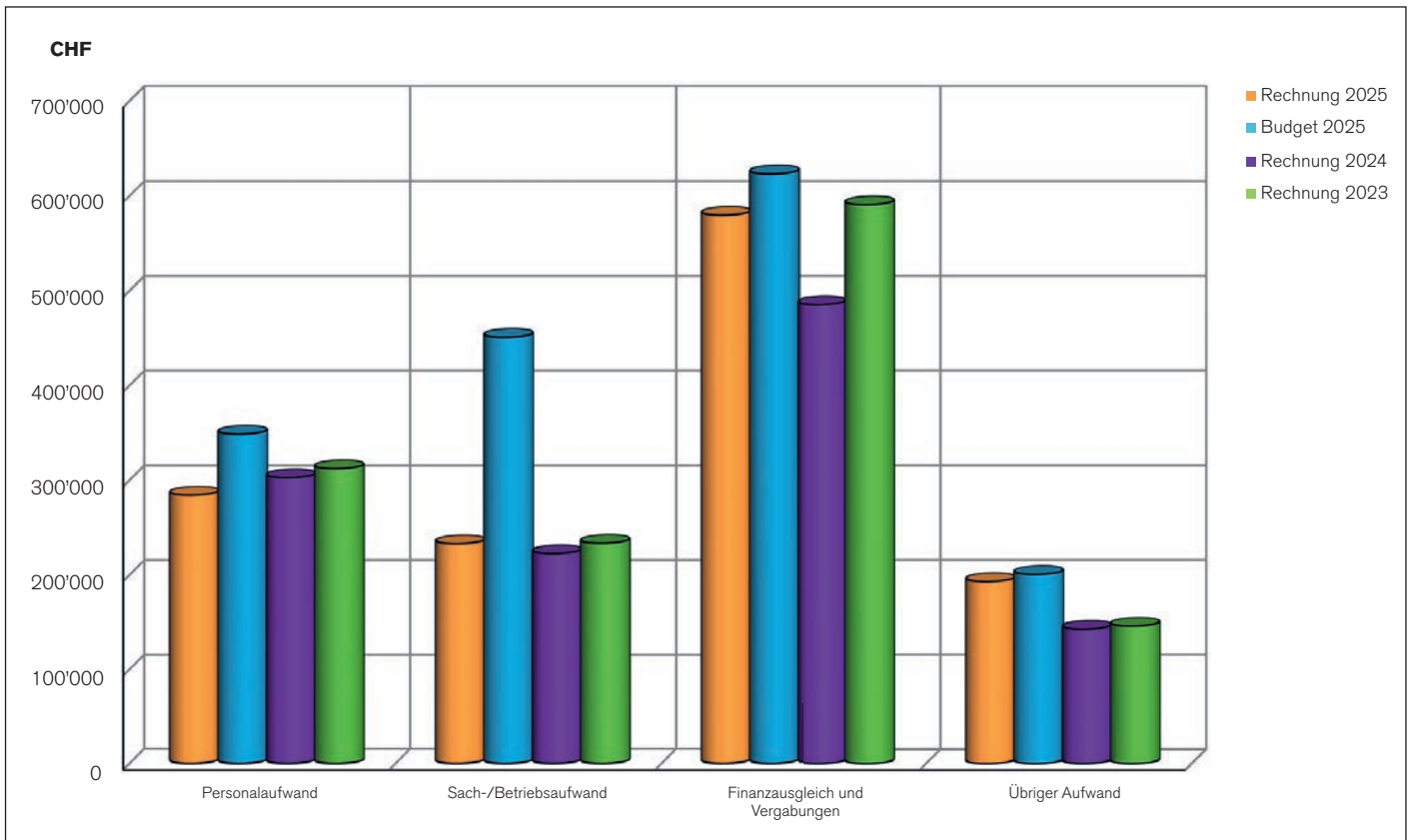
Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

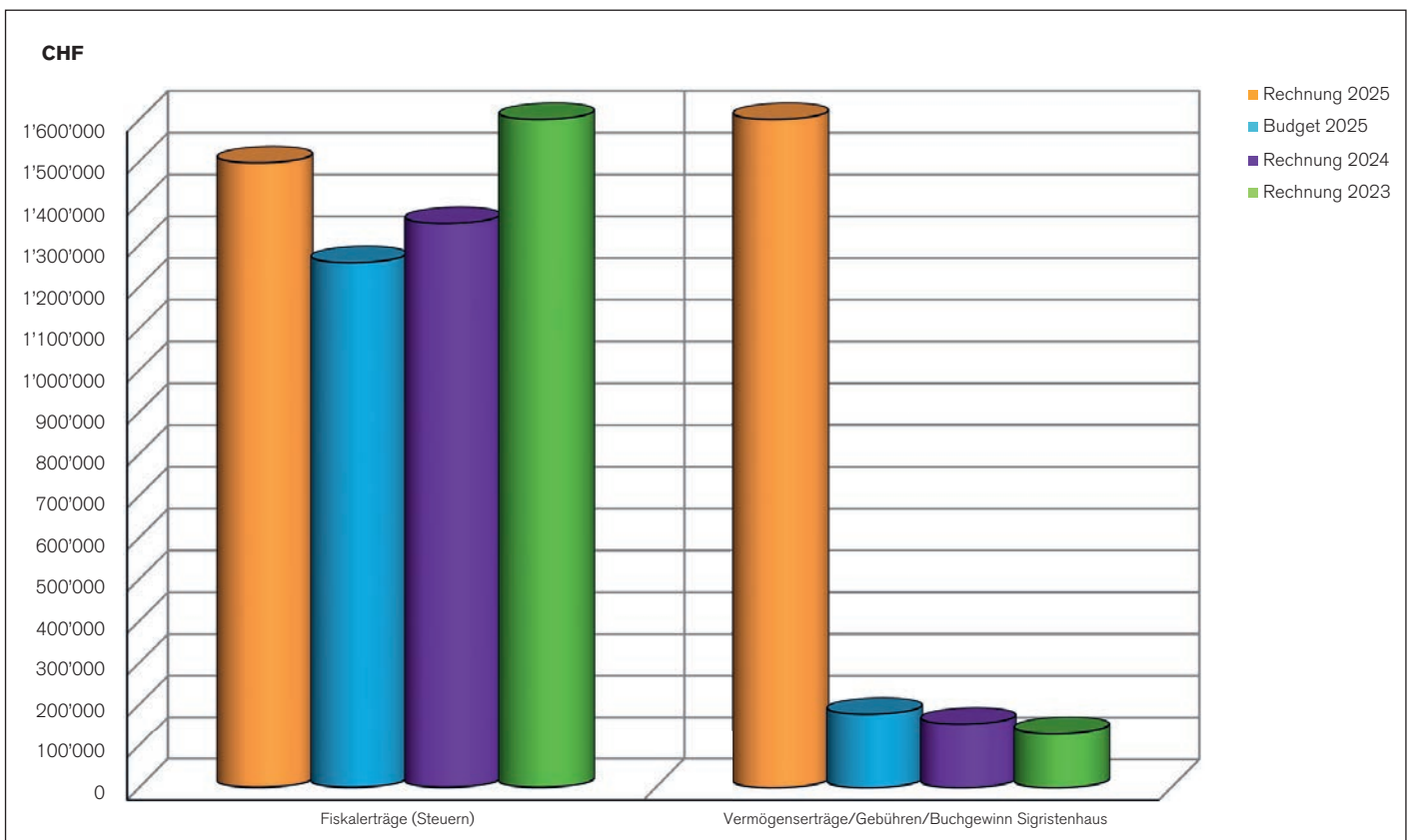
Kirchenpflege: Zustimmung

Rechnungsprüfungskommission: Zustimmung

Aufwand nach Sachgruppen 2025



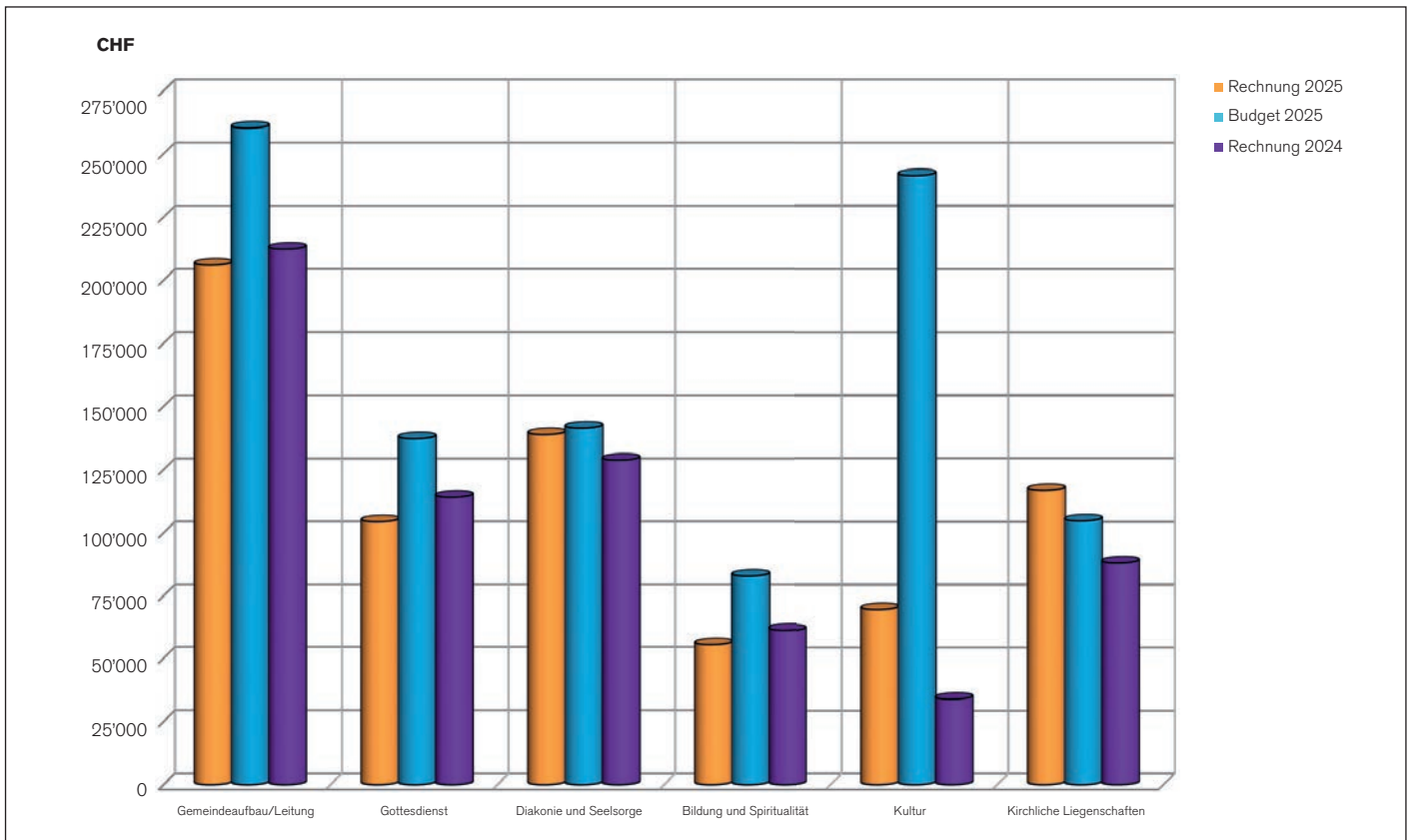
Ertrag nach Sachgruppen 2025



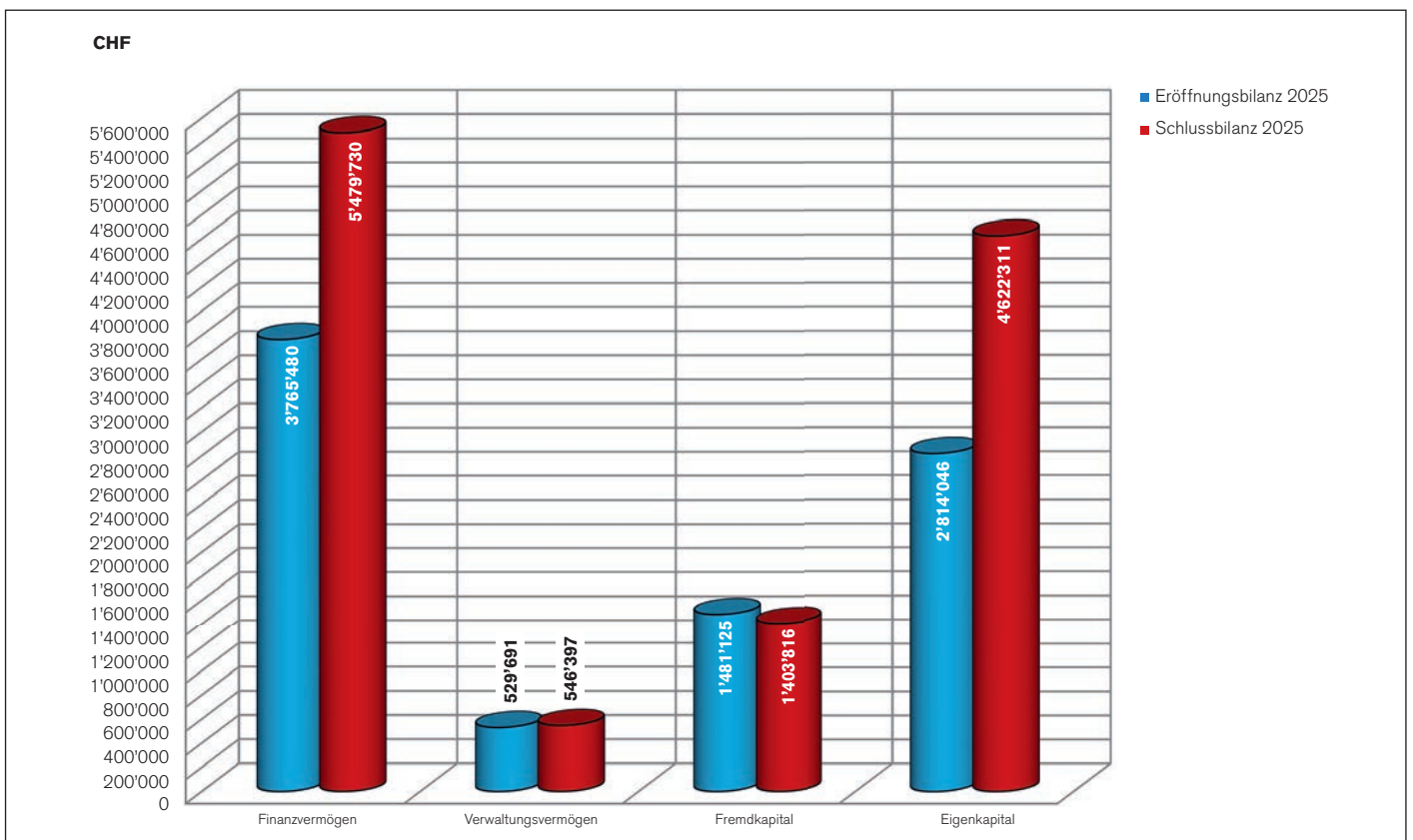
Ev.-ref. Kirchgemeinde Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchliches Saldo	694'349.15	3'945.00	981'580.00	14'000.00	687'646.49	49'720.66
		690'404.15		967'580.00		637'925.83
Gemeindeaufbau/Leitung	205'911.05	0.00	260'650.00	500.00	212'279.75	0.00
Saldo		205'911.05		260'150.00		212'279.75
Gottesdienst	104'232.30	0.00	137'680.00	500.00	114'079.12	0.00
Saldo		104'232.30		137'180.00		114'079.12
Diakonie und Seelsorge	138'832.05	0.00	141'900.00	500.00	128'680.65	0.00
Saldo		138'832.05		141'400.00		128'680.65
Bildung und Spiritualität	56'808.59	1'500.00	86'300.00	3'500.00	62'129.51	1'103.00
Saldo		55'308.59		82'800.00		61'026.51
Kultur	69'738.45	325.00	242'350.00	1'000.00	34'779.51	897.66
Saldo		69'413.45		241'350.00		33'881.85
Kirchliche Liegenschaften	118'826.71	2'120.00	112'700.00	8'000.00	135'697.95	47'720.00
Saldo		116'706.71		104'700.00		87'977.95
Finanzen und Steuern Saldo	594'446.29	3'093'115.56	640'600.00	1'418'850.00	464'252.48	1'453'123.52
	2'498'669.27		778'250.00		988'871.04	
Gemeindesteuern	1'940.64	1'496'118.54	1'000.00	1'257'200.00	444.87	1'351'019.45
Finanzausgleich	502'425.70		546'000.00		414'430.70	
Zinsen	4'467.09	24'949.77	3'100.00	23'500.00	3'309.39	13'244.92
Liegenschaften FV	67'381.06	110'160.00	64'500.00	112'000.00	29'232.52	68'160.00
Gewinne, WB Liegenschaften FV		1'444'900.00				
Finanzvermögen, Übriges	1'395.90					3'701.00
Rückverteilung CO ₂ -Abgabe		151.35		150.00		163.15
Vergaben Kollekten	16'835.90	16'835.90	26'000.00	26'000.00	16'835.00	16'835.00
Ertragsüberschuss	1'808'265.12				350'945.21	
Aufwandüberschuss				189'330.00		

Ev.-ref. Kirchgemeinde Investitionsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen						
Investitionsbeitrag Sanierungen Üdiker-Huus	44'099.05		85'000.00		139'983.80	
Total	44'099.05		85'000.00		139'983.80	
Nettoinvestitionen						
Verwaltungsvermögen		44'099.05		85'000.00		139'983.80
Finanzvermögen						
keine						
Total	0.00		0.00		0.00	
Nettoinvestitionen						
Finanzvermögen		0.00		0.00		0.00

Nettoaufwand Kirchliches 2025 nach Funktionen



Eröffnungs- und Schlussbilanz 2025



Geldflussrechnung

Geldflussrechnung – indirekte Methode	Rechnung 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (–)	1'808'265.12	350'945.21
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	27'393.35	26'057.02
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-128'450.04	101'784.73
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	628.65	-1'750.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	919.00	-3'701.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-1'444'900.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
- Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-36'007.83	128'213.96
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	2'441.80	-1'750.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-43'743.00	-32'763.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK und EK	0.00	0.00
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	0.00	0.00
- Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	186'547.05	567'036.92
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-44'099.05	-139'983.80
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-44'099.05	-139'983.80
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds	0.00	0.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-44'099.05	-139'983.80
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV und derivative Finanzinstrumente	919.00	-3'701.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-919.00	3'701.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-1'444'900.00	0.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	1'444'900.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00
+ Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0.00	0.00
+ Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0.00	0.00
- Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-44'099.05	-139'983.80
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-5'254.93	-283'252.18
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'254.93	-283'252.18
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	137'193.07	143'800.94
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	1'089'177.67	945'376.73
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	1'226'370.74	1'089'177.67
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	137'193.07	143'800.94

Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission für die Belange der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Kurzinformation zum Traktandum

Im Sinne der kirchenrechtlichen Bestimmungen wählt die Ev.-ref. Kirchgemeinde-Versammlung eine Rechnungsprüfungskommission für die Belange der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon. Die Ev.-ref. Kirchenpflege Uitikon empfiehlt der Stimmbürgerschaft die Wahl der nachfolgend aufgelisteten Personen. Die Stimmbürgerschaft ist nicht verpflichtet, den Wahlvorschlägen Folge zu leisten und kann an der Gemeindeversammlung weitere Vorschläge einbringen. Ein Abschied der Rechnungsprüfungskommission entfällt für dieses Wahlgeschäft.

Antrag

Die Gemeindeversammlung der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon wählt nachstehende Personen als Präsident und Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Uitikon für die Amtsdauer 2026 bis 2030:

als Präsident:

– Horvath Markus, Wängimattweg 14, Uitikon, Uitikon

als Mitglieder:

- Banderet Christophe, Mangoldwis 4, Uitikon, neu
- Jaeneke Tim, Zürcherstrasse 73, Uitikon, bisher
- Steudler Werner, Langackerstrasse 59, Uitikon, bisher
- Walti Urs, Zürcherstrasse 22, Uitikon, neu

Weisung

Gemäss Kirchenordnung der Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich (in Kraft seit 1. Januar 2010) wählen die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde die Mitglieder und die Präsidentin oder den Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission (RPK) in der Kirchgemeinde-Versammlung, sofern die Kirchgemeindeordnung nicht die Wahl an der Urne vorsieht. Nach Art. 12 Kirchgemeindeordnung der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon ist die RPK an der Kirchgemeinde-Versammlung zu wählen.

Aufgaben einer Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission prüft alle Anträge von finanzieller Tragweite an die Stimmberechtigten, namentlich Budget, Jahresrechnung und Spezialbeschlüsse. Sie überprüft die finanzrechtliche Zulässigkeit, die finanzielle Angemessenheit und die rechnerische Richtigkeit. Sie erstattet dazu Bericht und Antrag. Sie kontrolliert zudem das Kassen- und Rechnungswesen der Kirchgemeinde.

Wahlvoraussetzungen

Grundsätzlich müssen die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, welche die Prüfung des Finanzhaushaltes und des Rechnungswesens der Kirchgemeinde nach finanztechnischen Gesichtspunkten vornehmen, über die geforderte Fachkunde im Sinne der einschlägigen Bestimmungen gemäss kantonaler Verordnung über den Gemeindehaushalt verfügen. Da jedoch diese Prüfung an eine externe Prüfstelle vergeben wurde, bestehen einzig die Wahlvoraussetzungen gemäss Kirchgemeindeordnung und Gesetz über die politischen Rechte in Bezug auf die Stimmberechtigung.

Wahlverfahren

Die Wahl erfolgt im Sinne der massgebenden Bestimmungen der Gemeindeordnung der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon durch die Gemeindeversammlung. Die Stimmbürgerschaft ist nicht an die von der Kirchenpflege eingebrachten Wahlvorschläge gebunden und kann an der Gemeindeversammlung weitere Personen vorschlagen.

Empfehlung der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon empfiehlt der Stimmbürgerschaft die vorgeschlagenen Personen als Präsident bzw. Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon für die Amtsdauer 2026 bis 2030 zu wählen.

RPK-Abschied entfällt

Ein Abschied der Rechnungsprüfungskommission entfällt für dieses Wahlgeschäft.

Jahresrechnung 2025

Aktualisierung der Vergütung der Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission

Abnahme Kreditabrechnung Sanierung Heizung und Lüftung in Birmensdorf

Bei Drucklegung noch nicht bekannt.

Für weitere Informationen siehe www.kath-birmensdorf.ch/kirchgemeindeversammlung/



Zürcherstrasse 59
CH-8142 Uitikon
Tel. 044 200 15 00
www.uitikon.ch
info@uitikon.org



Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht